A v. M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000001

A. v. ~~Sch.~~ M

Aoral Imp

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000002

Gerlach v. Münchhausen

1849.

Tonlehre sowie Melodien zu Liedern und Tänzen.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Ms 129

29

Die einfache Note 𝅝 Ganze Note.

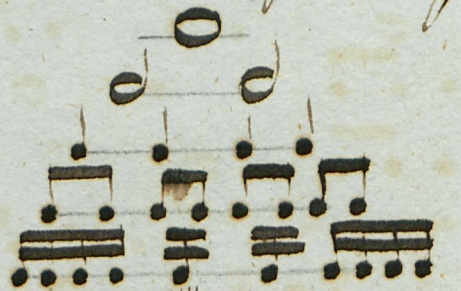
÷ zweifache — 𝅗𝅥 Halbe ÷

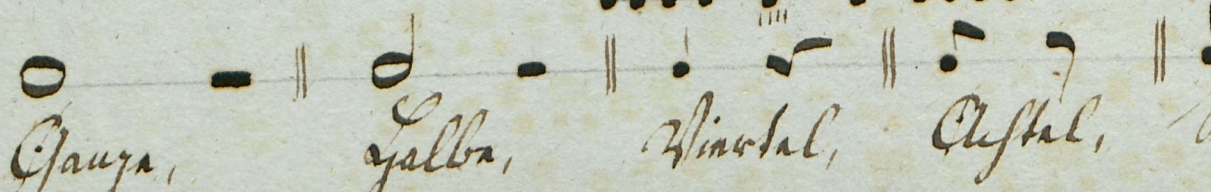
÷ langsame ÷ ♩ Viertel ÷

÷ mittelzeitige ÷ ♪ Achtel ÷

÷ geschwinde ÷ 𝅘𝅥𝅯 Sechszehntel ÷

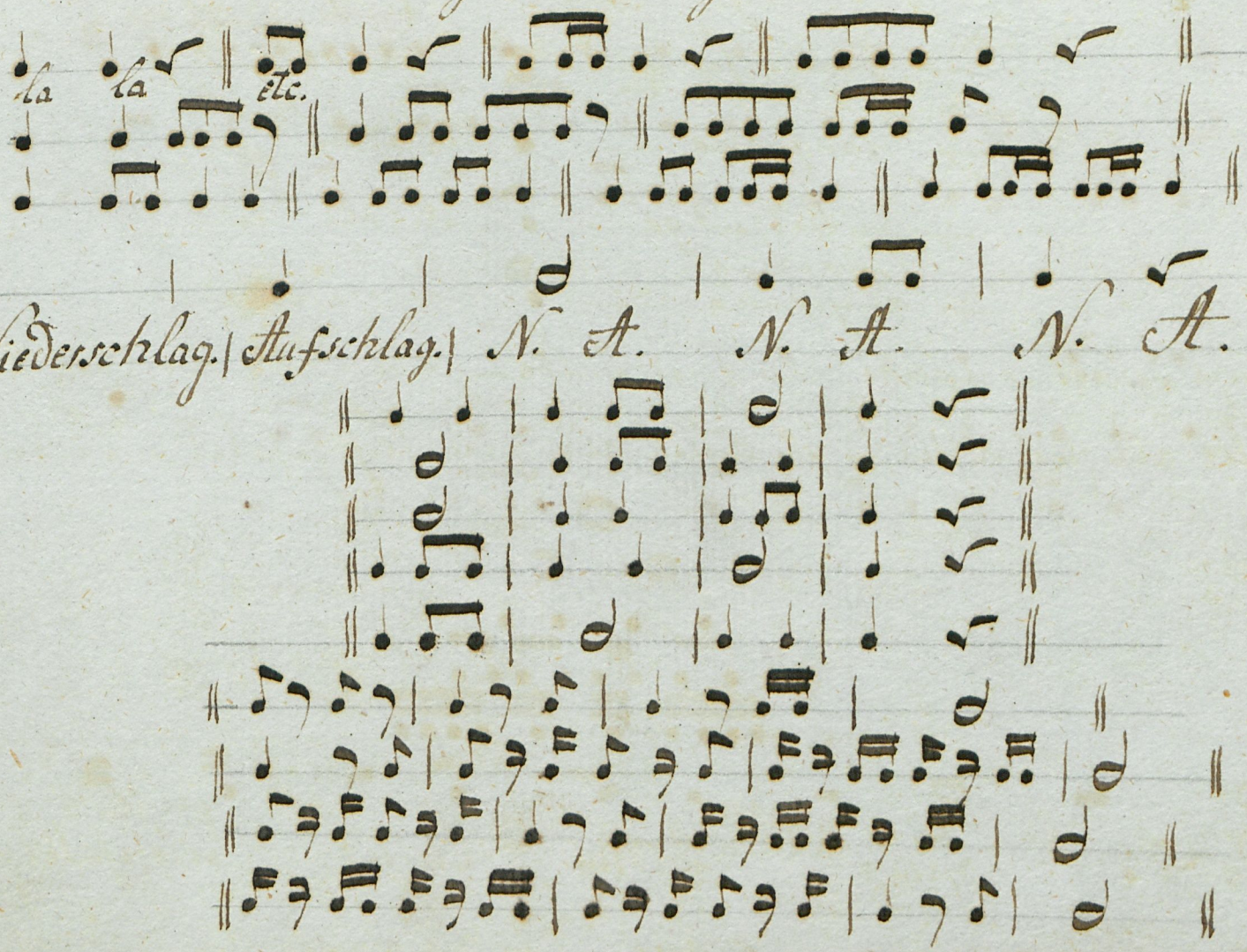
Eine Ganze dauret so lange, als zwei Halbe, — eine Halbe als zwei Viertel, eine Viertel als zwei Achtel, — eine Achtel als zwei Sechszehntel, wie Tabelle zeigt.



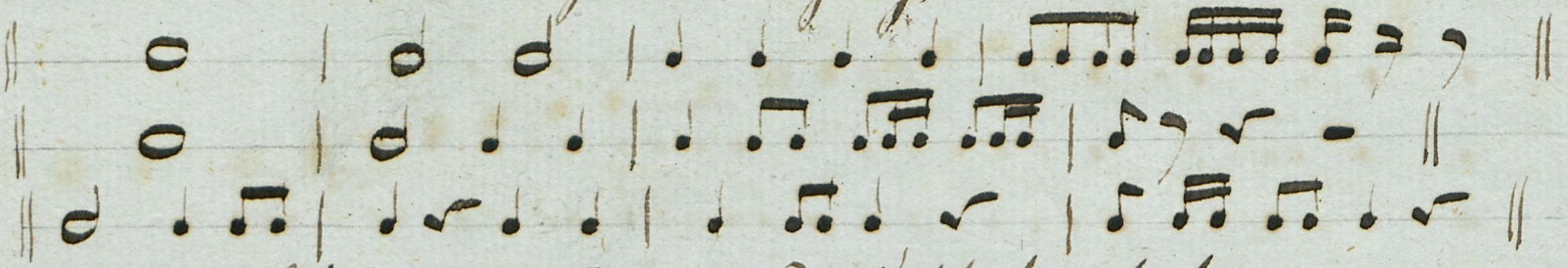


Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechszehntelpaube.

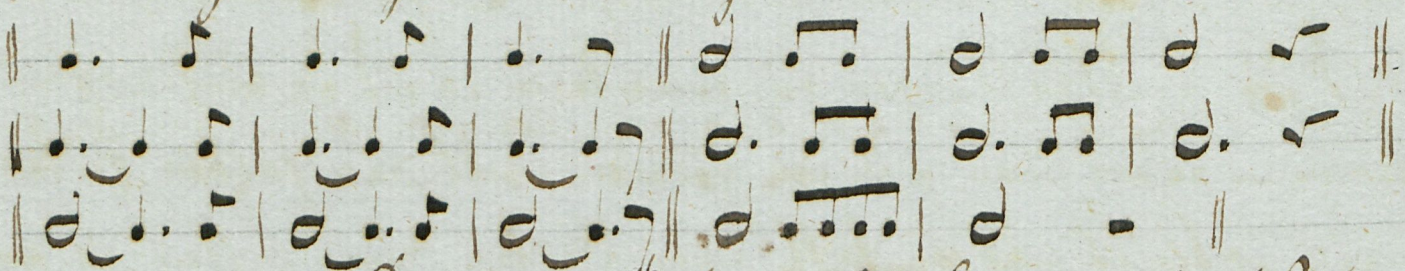
Abwechslung im Singen.



Uebungen im vierzeitigen Tackt.



Uebungen in gebundenen u. punktirten Noten.

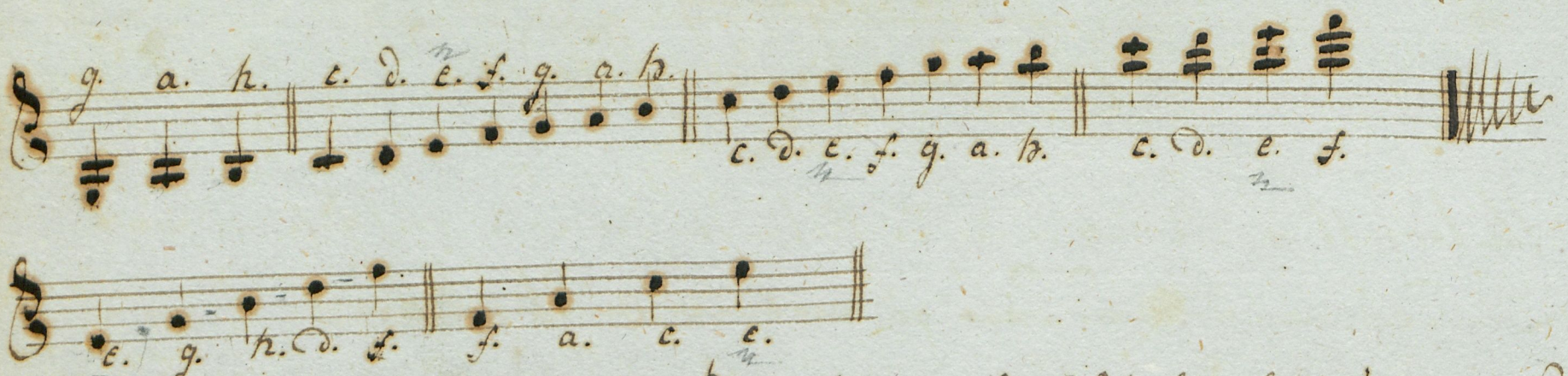


Der gerade Tackt heißt: Zweiviertel tackt 2/4

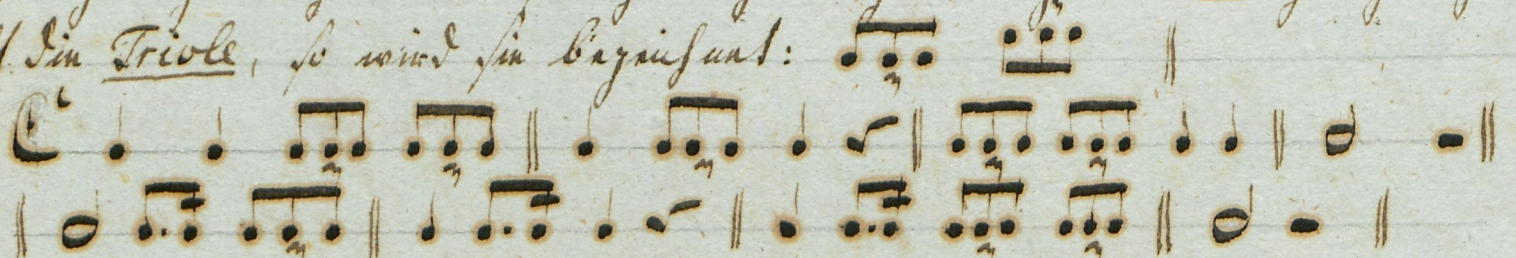
÷ ungerade ÷ ÷ Dreiviertel ÷ 3/4

÷ gemischte ÷ ÷ Sechsachtel ÷ 6/8

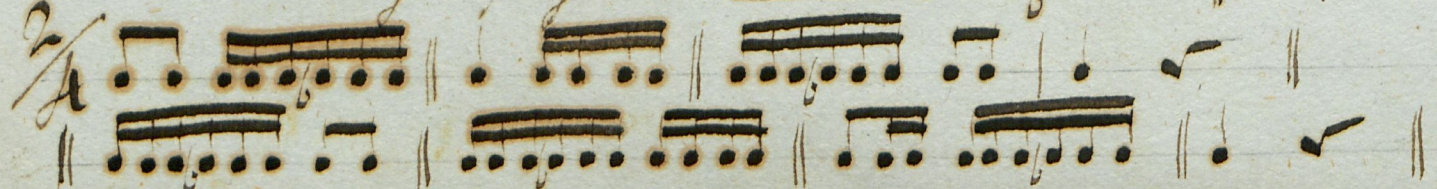
Jede dieser Tacktgattungen kann man durch Vermehrung der Zeiten vervielfachen. Als eine solche Vervielfachung des geraden (: zweizeitigen :) Tacktes haben wir den vierzeitigen Tackt kennen gelernt. Dieser wird Viervierteltackt genannt, u. sollte eigentlich bezeichnet werden $\frac{4}{4}$; es ist aber üblich, anstatt dieser Zahlen sich des großen lateinischen C zu bedienen. — So wie es möglich ist, die Tacktgattungen zu erweitern, so ist es auch möglich sie zu verringern. — Wenn man z. B. den geraden Tackt aus halben Zeiten bestehen lassen will, so theilt man anstatt zwey Viertel, zwey Achtel in einen Tackt ein, daraus entsteht der Zweiachteltackt $\frac{2}{8}$ Will man den ungeraden Tackt aus halben Zeiten bestehen lassen, so theilt man anstatt drei Viertel drei Achtel in einen Tackt ein, daraus entsteht der Dreiachteltackt $\frac{3}{8}$.



Eine Zeit läßt sich in vier gleiche Theile theilen, sie läßt sich aber auch in 3. u. in 6. gleiche Theile theilen. Durch Abtheilung einer Zeit in 3. gleiche Theile, entsteht eine Triole, so wird sie bezeichnet:



Hier folgt eine Sextole.



Zweyte Abtheilung.

Elementarlehre der Melodik.

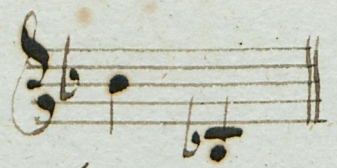
oder

Anweisung zur Bildung in den Verhältnissen der Töne nach Höhe und Tiefe.

Die Töne nach Höhe und Tiefe zu verbinden heißt: Melodik.

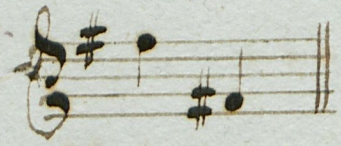
Die Höhe heißt: Schlüssel und zwar Violin-Schlüssel oder auch G Schlüssel. Der Name kommt daher, weil die Note, wo der Ring der Höhe steht, das G der eingestrichenen Octave ist.

Will man eine Note eine Halbe tiefer singen, so setzt man ein b. vor die Note.



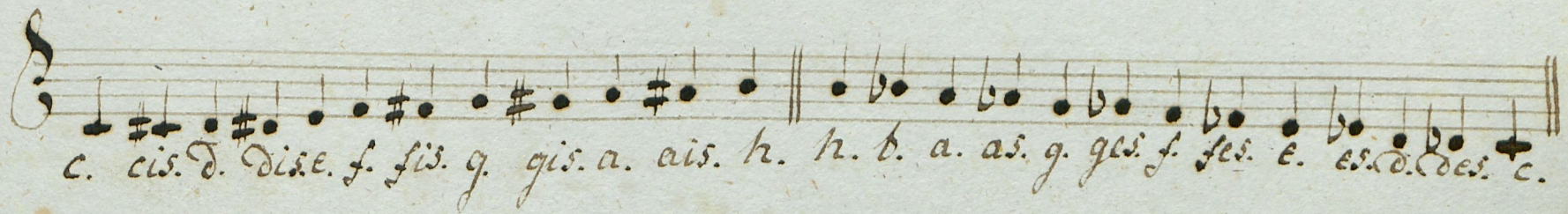
Dieses b. nennt man Erniedrigungszeichen.

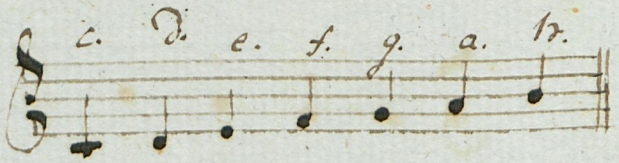
Will man ein Ton höher singen, als nach dem Sitz der Note gesungen werden soll, so setzt man vor die Note ein Kreuz. ♯



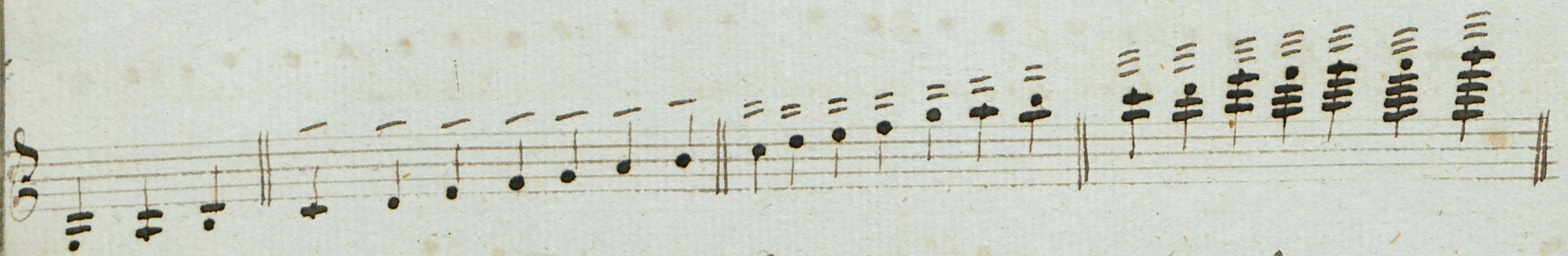
Dieses Zeichen heißt Erhöhungszeichen.

Hier folgen die sieben Töne des eingestrichenen Tonfachs mit ihren Erhöhungs u. Erniedrigungszeichen.

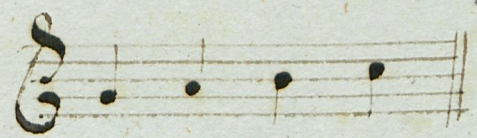




Die sieben aneinander liegenden Töne heißen zusammen ein Konfach.

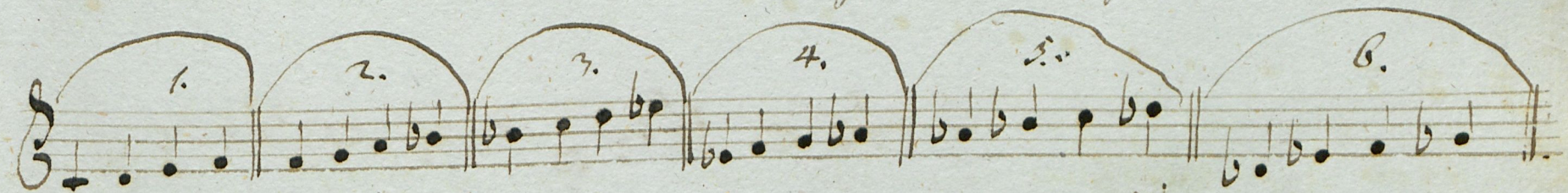


Das kleine Konfach. || Eingestrichene ÷ || Zweigestr. ÷ || Dreigestr. ÷ ||

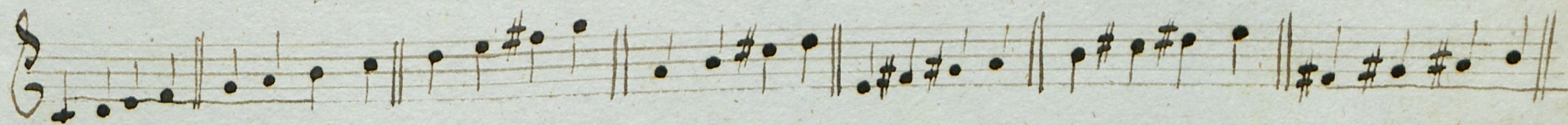


Eine solche Reihe von 4. Tönen, sie mögen übrigens in auf, oder absteigender Ordnung gesungen werden heißt Tetrachord.

Die 6. Tetrachorde mit den neuen Bemerkungen der erniedrigten Töne b. es. as. des. ges.

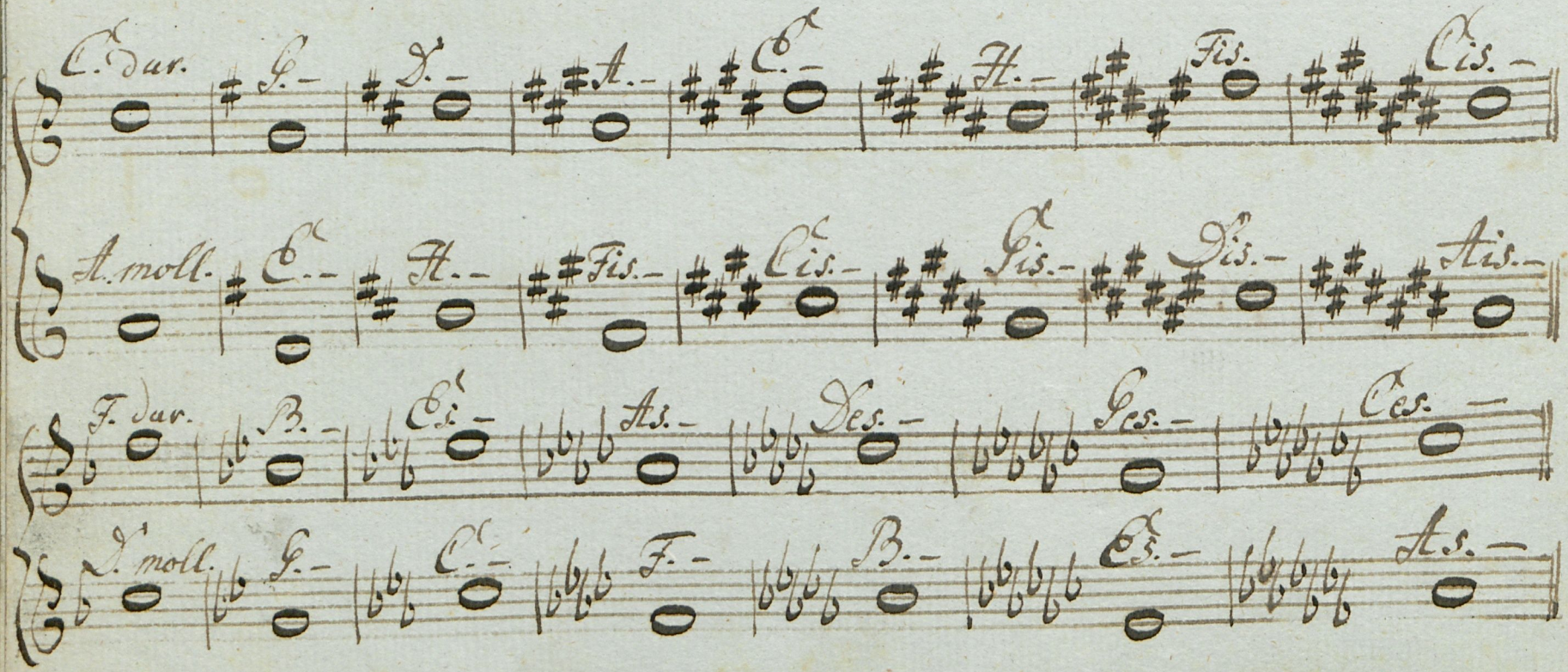


Die Tetrachorde mit ihren Erhöhungszeichen.

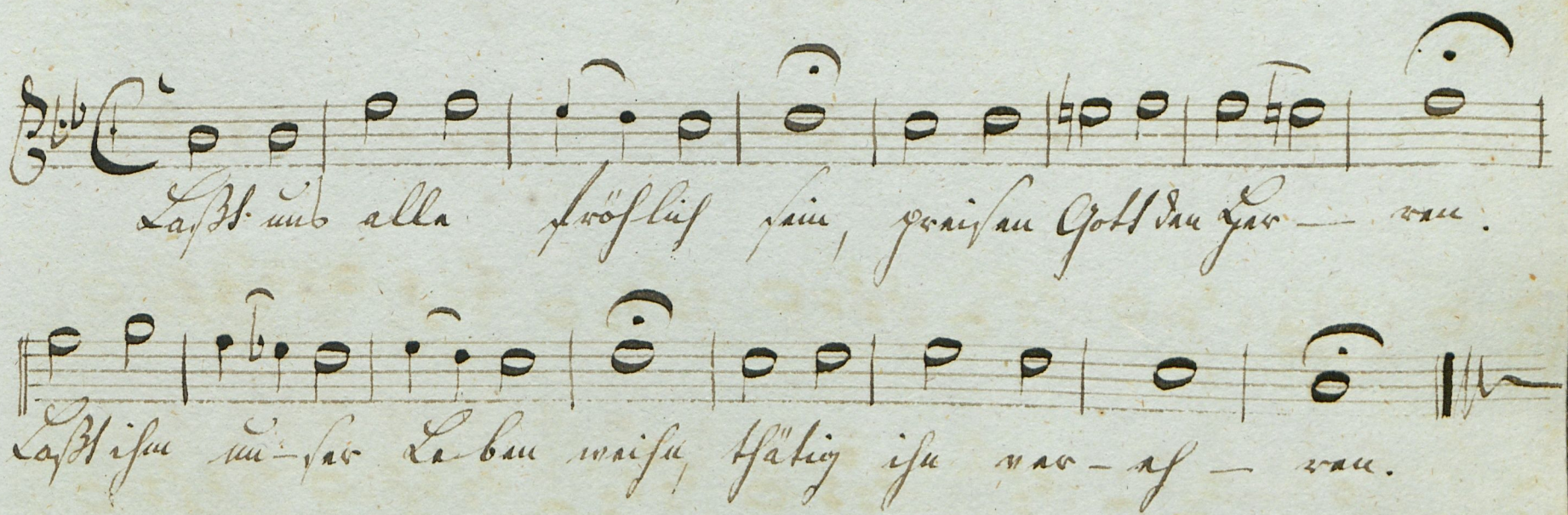


Die Tonarten der Vorzeichnungen.

Jeder Dur-Ton steht auf einem Moll-Ton bei sich, d. ist jedesmal der Moll-Ton die Terzie tiefer vom Dur-Ton.



Lob d. Dankliedes



Der Landmann!

Froh.

Ihr Städter, sucht ihr Freude, so kommt aufs Land heraus. Seht Garten, Feld u. Weide, um-

p. f. p.

grünt hier jedes Haus. Kein reicher Mann, verbauet uns Mond u. Sonnenschein. Und

f.

Abends über-schauet man jedes Sterne-lein.

1.

Wie früh des Dorfes Wecker
Aus leichtem Schlaf uns kräht,
Durchjauchzt man leicht die Aecker
Mit blanckem Feld geräth.
Das Weib indeß treibt singend
Die Milchküh aus dem Stall:
Laut folgen sie u. springend
Des Hirtenhornes Schall.

2.

Wir sehn, wie Gott den Seegen
Aus milden Händen streut:
Wie Frühlingssonn' u. Regen
Uns wallt u. Flur erneut;
Uns blühn des Gartens Bäume;
Uns wallt das grüne Korn;
Uns schwärmt nach Honigseime
Die Bien um Blum u. Born.

3.

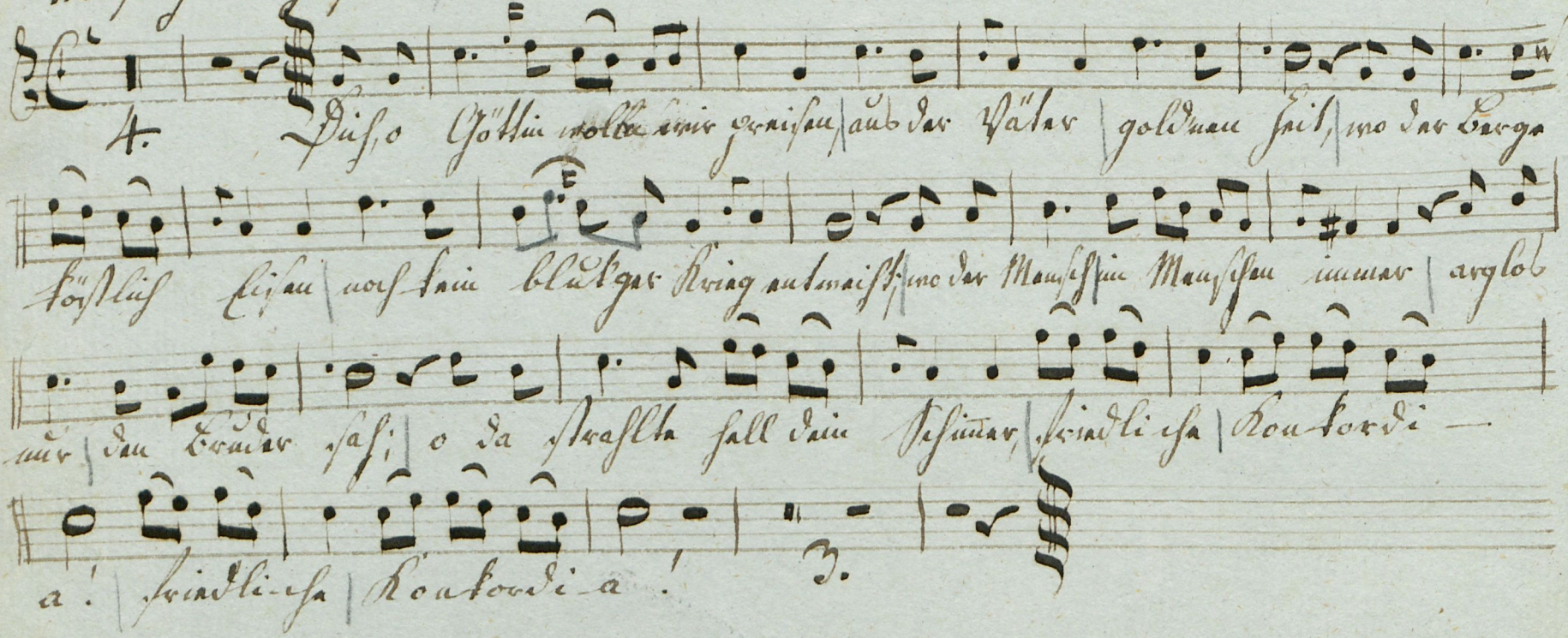
Ihr armen Städter! trauert
Und kränkelt in der Stadt,
Die euch wie eingemauert
In dumpfe Kercker hat.
O wollt ihr Freude schauen;
So wandelt Hand in Hand,
Ihr Männer u. ihr Frauen!
Und kommt zu uns aufs Land.

Mäßig lebhaft.

An die Eintracht.

4. Dich, o Göttin wollen wir preisen, aus der Väter goldnen Zeit, wo der Berge köstlich Eisen noch kein blutger Krieg entweiht; wo der Mensch im Menschen immer arglos nur den Bruder sah; o da strahlte hell dein Schimmer, friedliche Konkordia! friedliche Konkordia!

3.



2.

Doch es flohn der Unschuld Zeiten,
Und die Zwietracht hob ihr Haupt;
Feindlich sah man Brüder streiten,
Und das Heiligste beraubt.
Liebe wich, nur Neid u. Rücke
Blieb den Abgefallnen nah;
Traurig wandest du die Blicke,
Zürnende Kontordia.

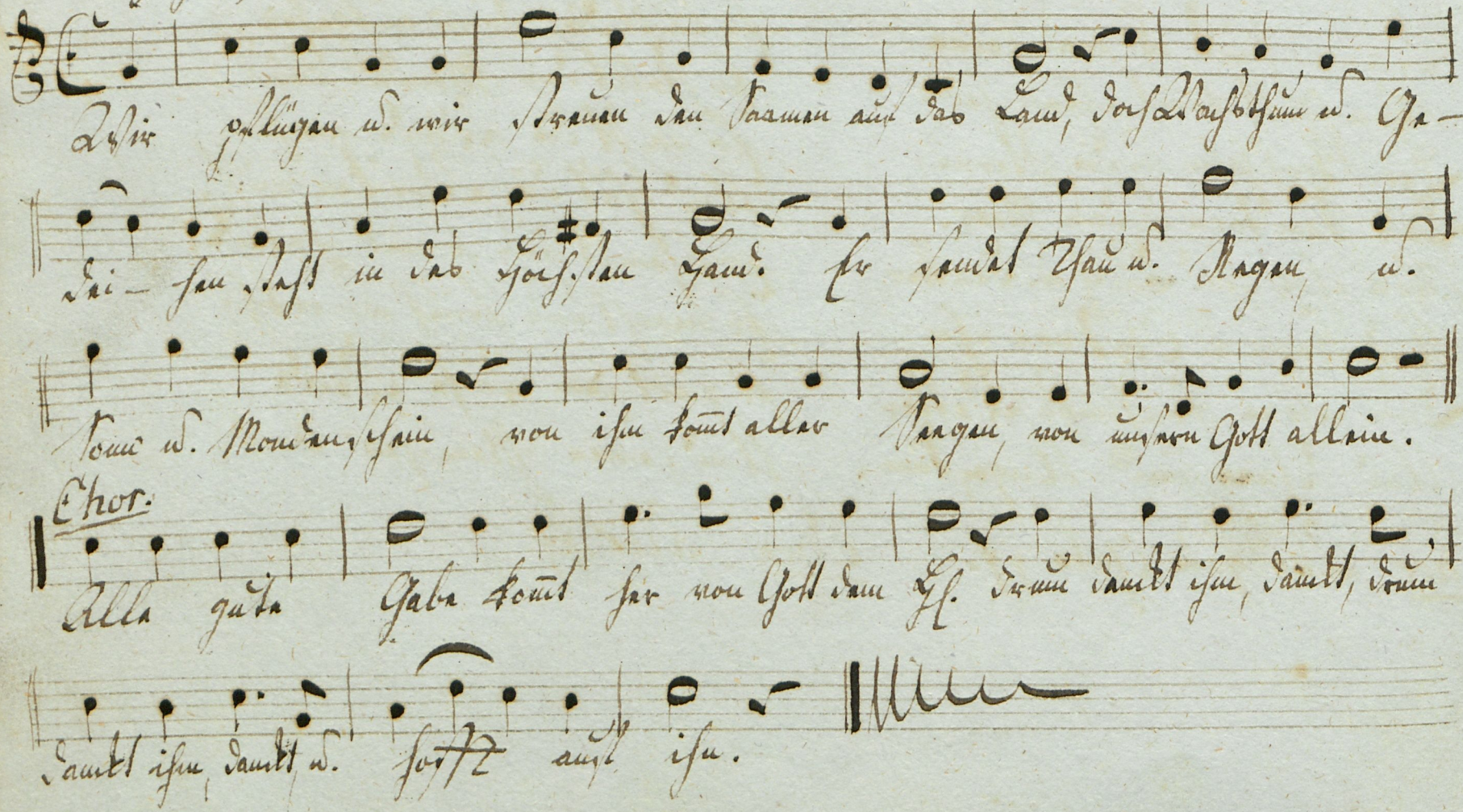
3.

Doch, Versöhnerinn! Dir blieben
Stets getreu der Herzen viel;
Dein Gebot mit Lust zu üben,
War ihr Wahlspruch, war ihr Ziel.
Tempel glänzten dir zur Ehre,
Wo man treue Freunde sah,
Dir ertönten Jubelchöre,
Göttlich Kontordia.

4.

Mäßig gehend.

Lied der Landleute zur Saatzeit.



2.

Was nah ist u. was ferne,
Von Gott kommt alles her;
Der Strohhalm u. die Sterne,
Das Sandkorn u. das Meer.
Von ihm sind Busch u. Blätter,
Und Korn u. Obst von ihm;
Das schöne Frühlings Wetter,
Und Schnee und Ungestüm.

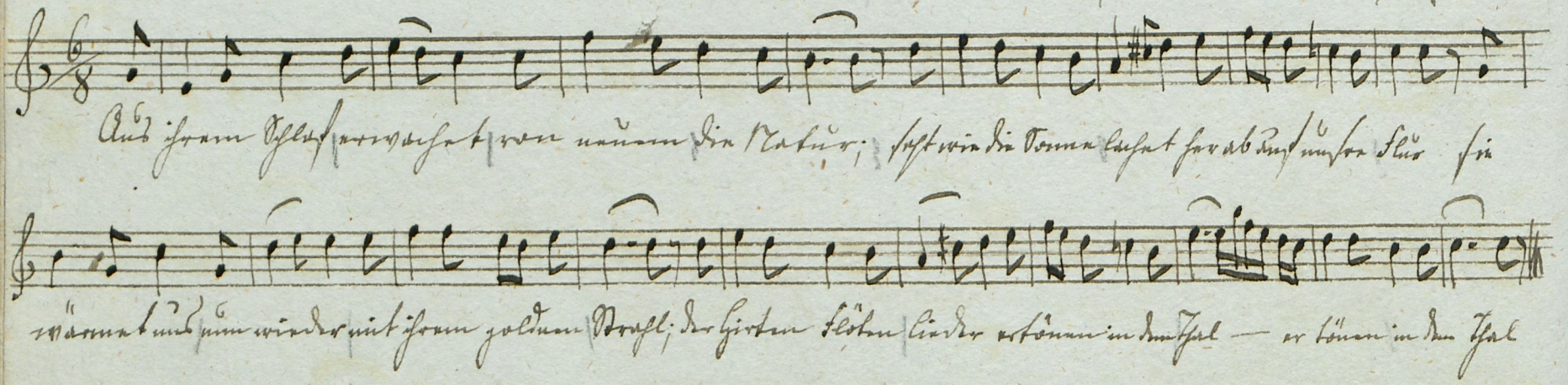
Chor. Alle gute Gabe ꝛc.

3.

Er läßt die Sonne aufgehen,
Er stellt des Mondes lauf;
Er läßt die Winde wehen,
Und thut die Wolken auf.
Er schenkt uns so viel Freude,
Er macht uns frisch u. roth;
Er giebt dem Viehe Weide,
Und seinen Menschen Brod.

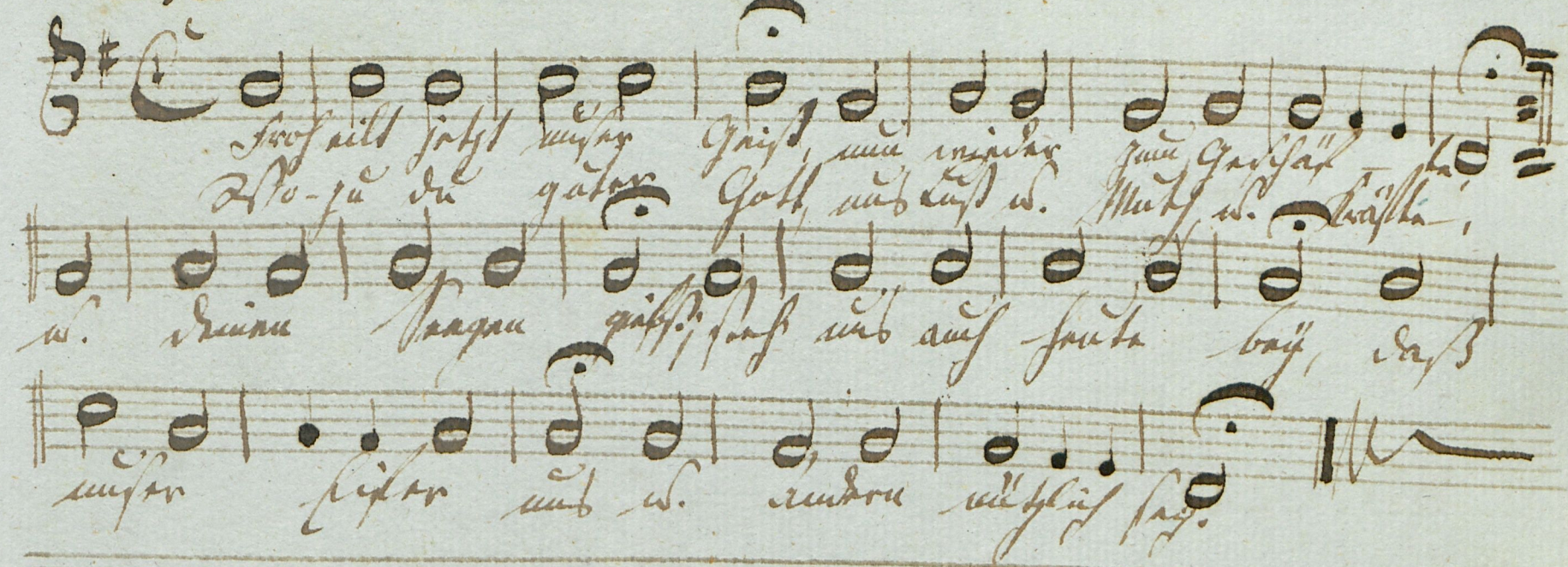
Chor. Alle ꝛc.

Der Frühling



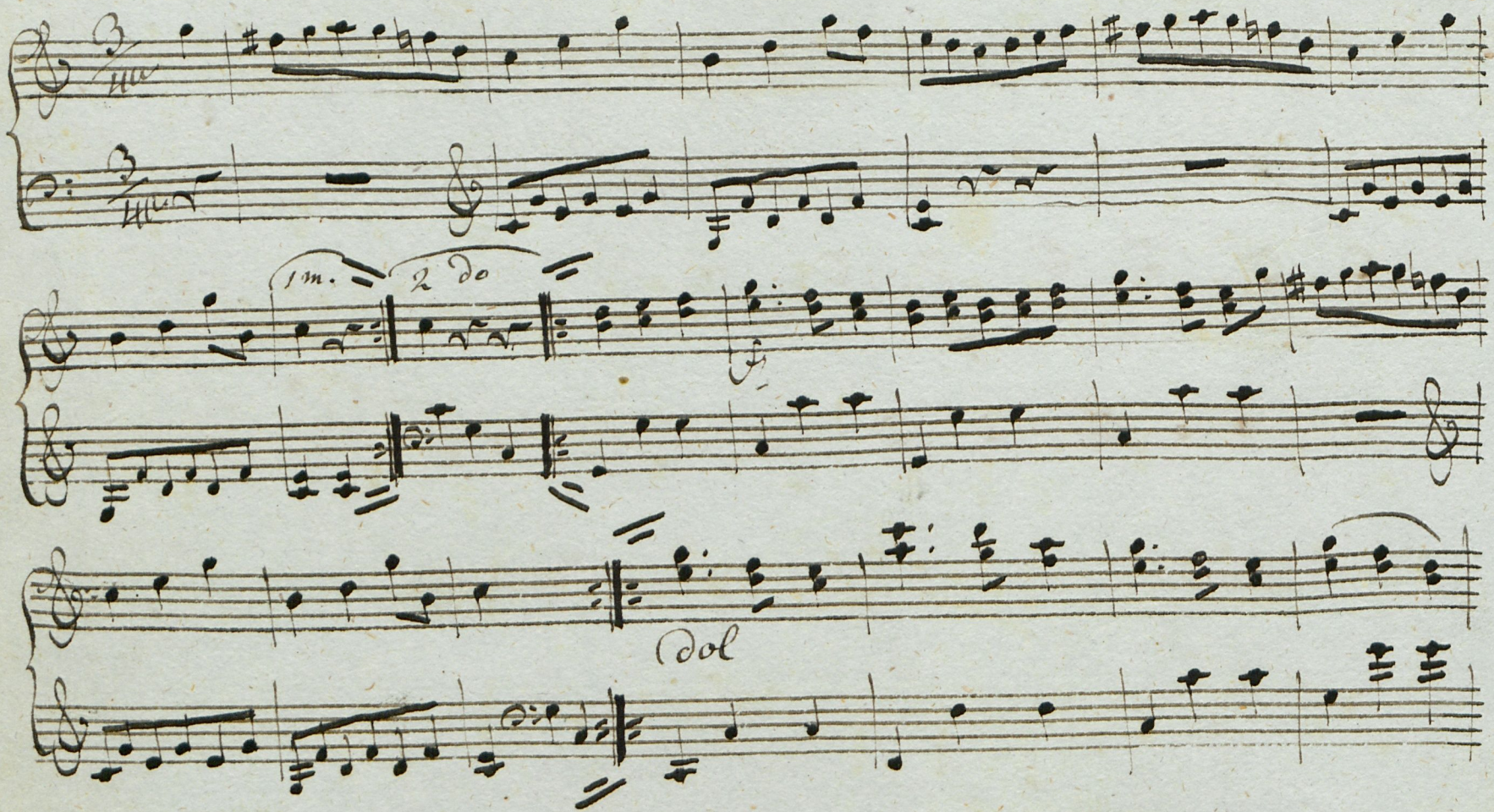
Choral.

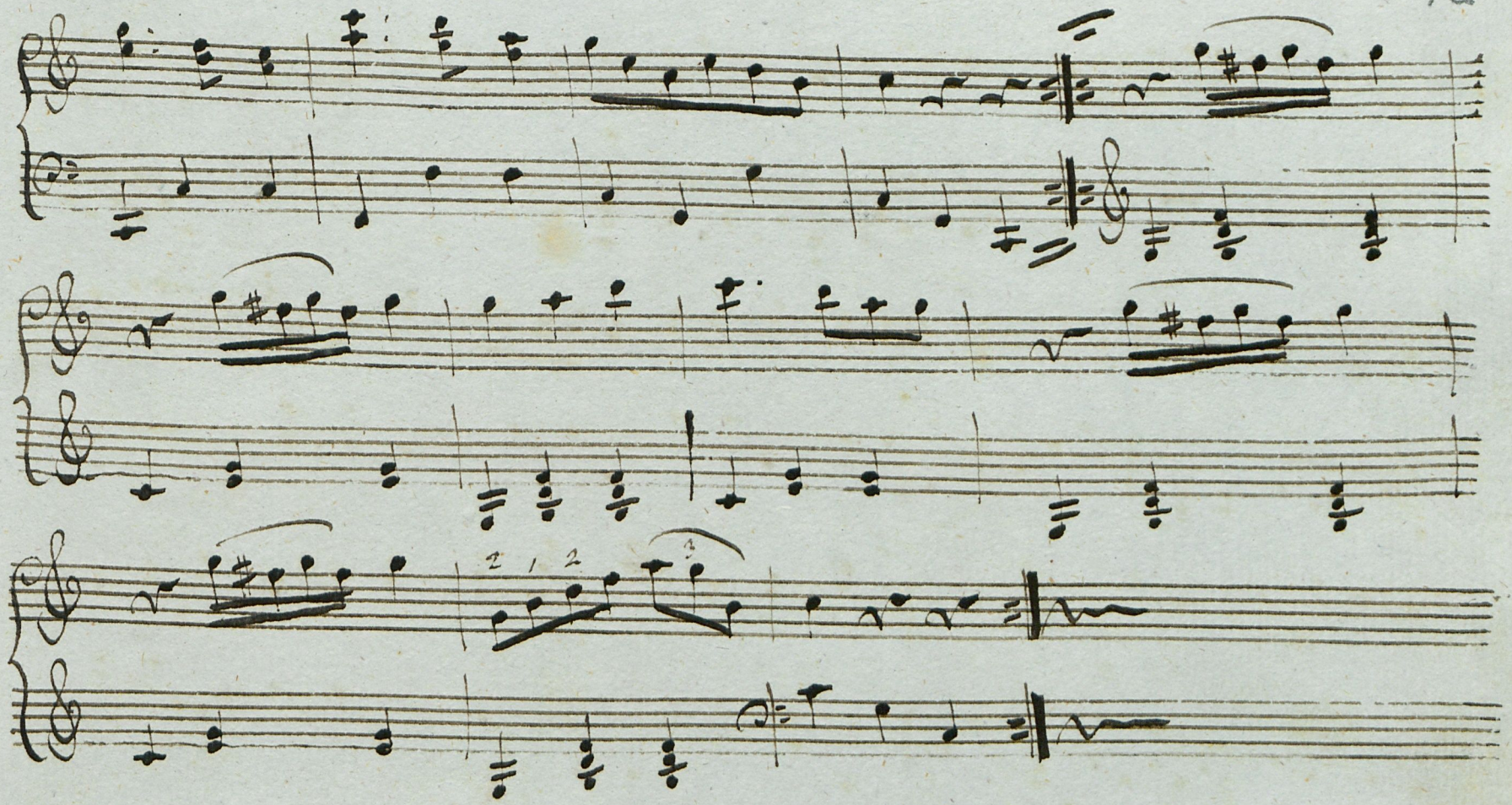
Froh eilt jetzt unser Geist, nun wieder zum Geschäfte,
Wo-zu du guter Gott, uns Lust u. Muth u. Kräfte,
u. deinen Seegen giebst; steh uns auch heute bey, daß
unser Eifer uns u. andern nützlich sey.



Walzer.

C. A. Reichel

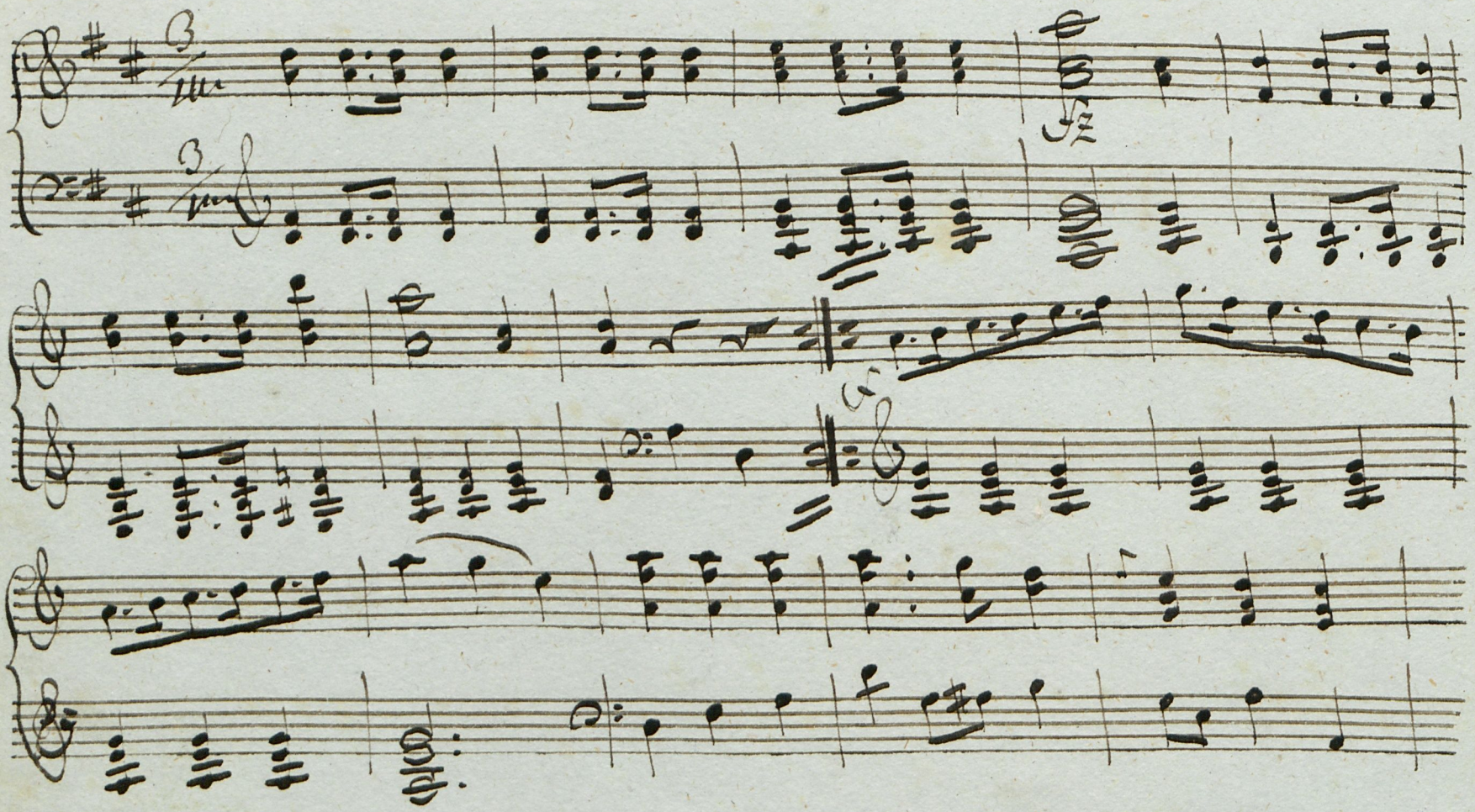




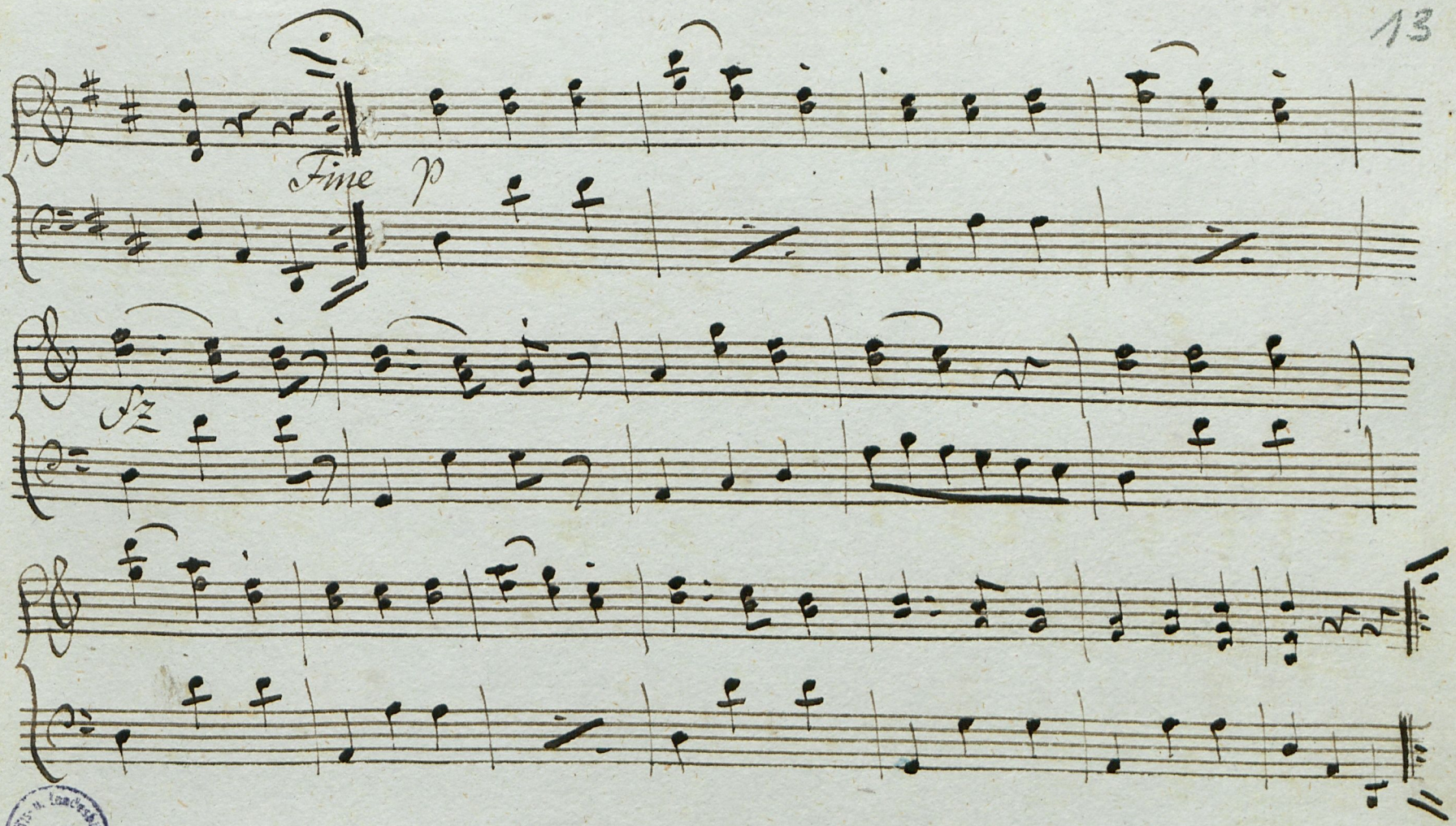
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000025

Walzer

C. A. Reichel

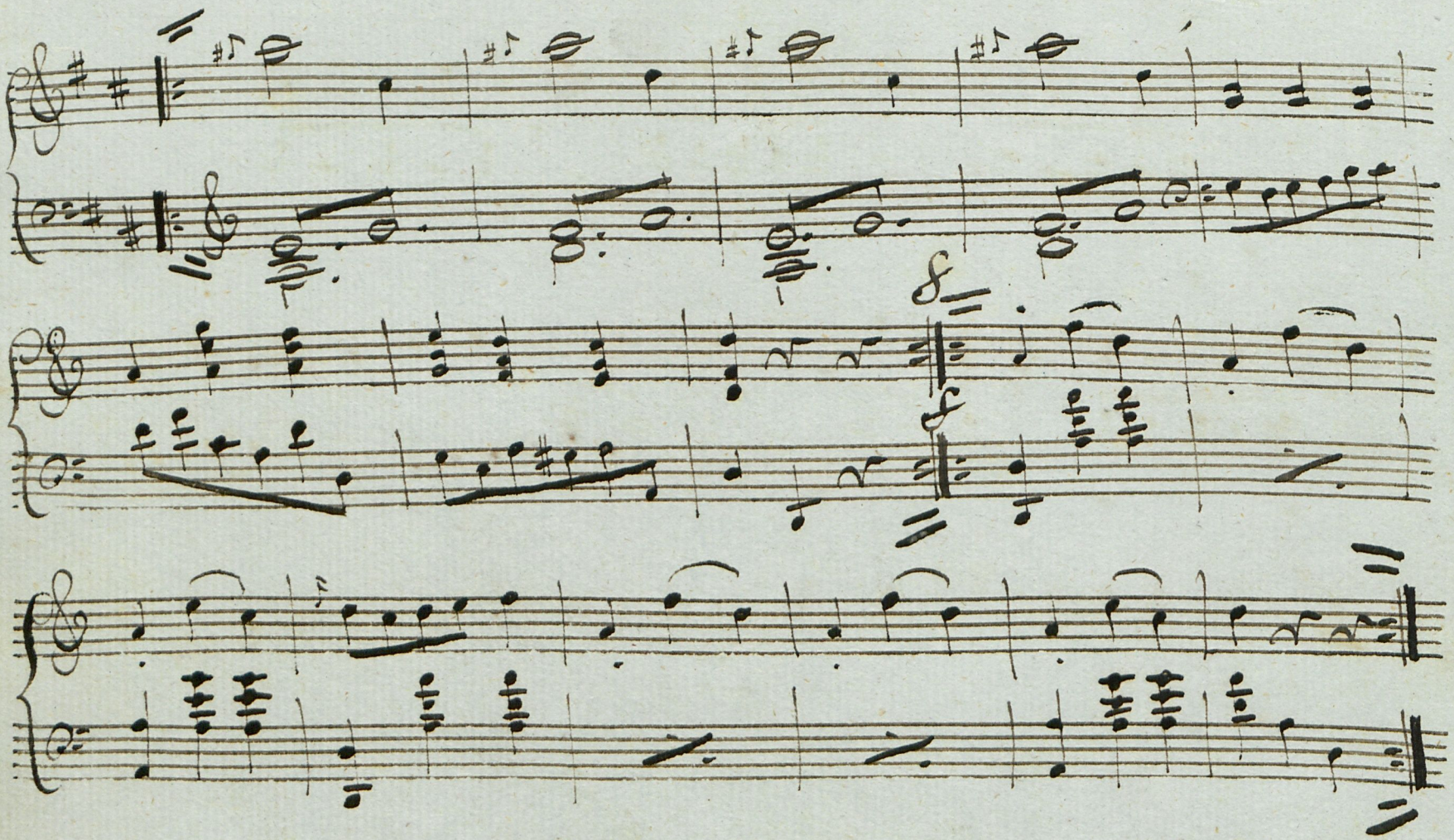


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000026

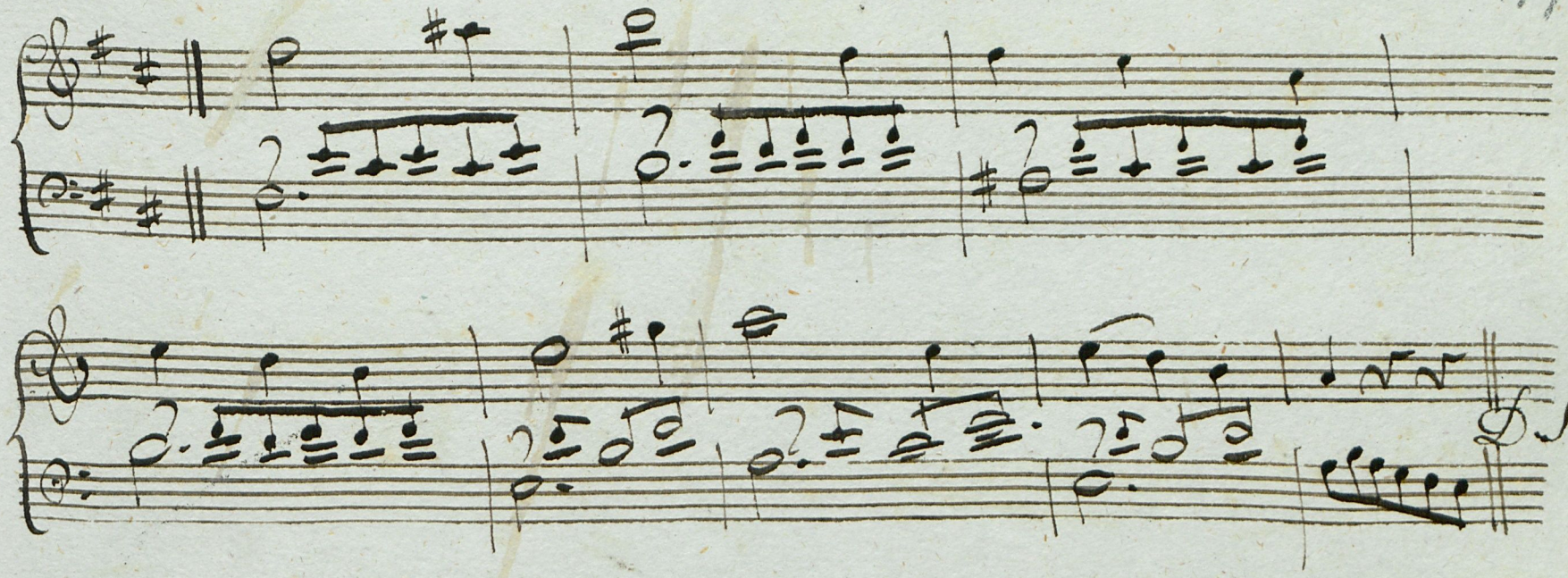


Universitäts- und Landesbibliothek Halle/S.

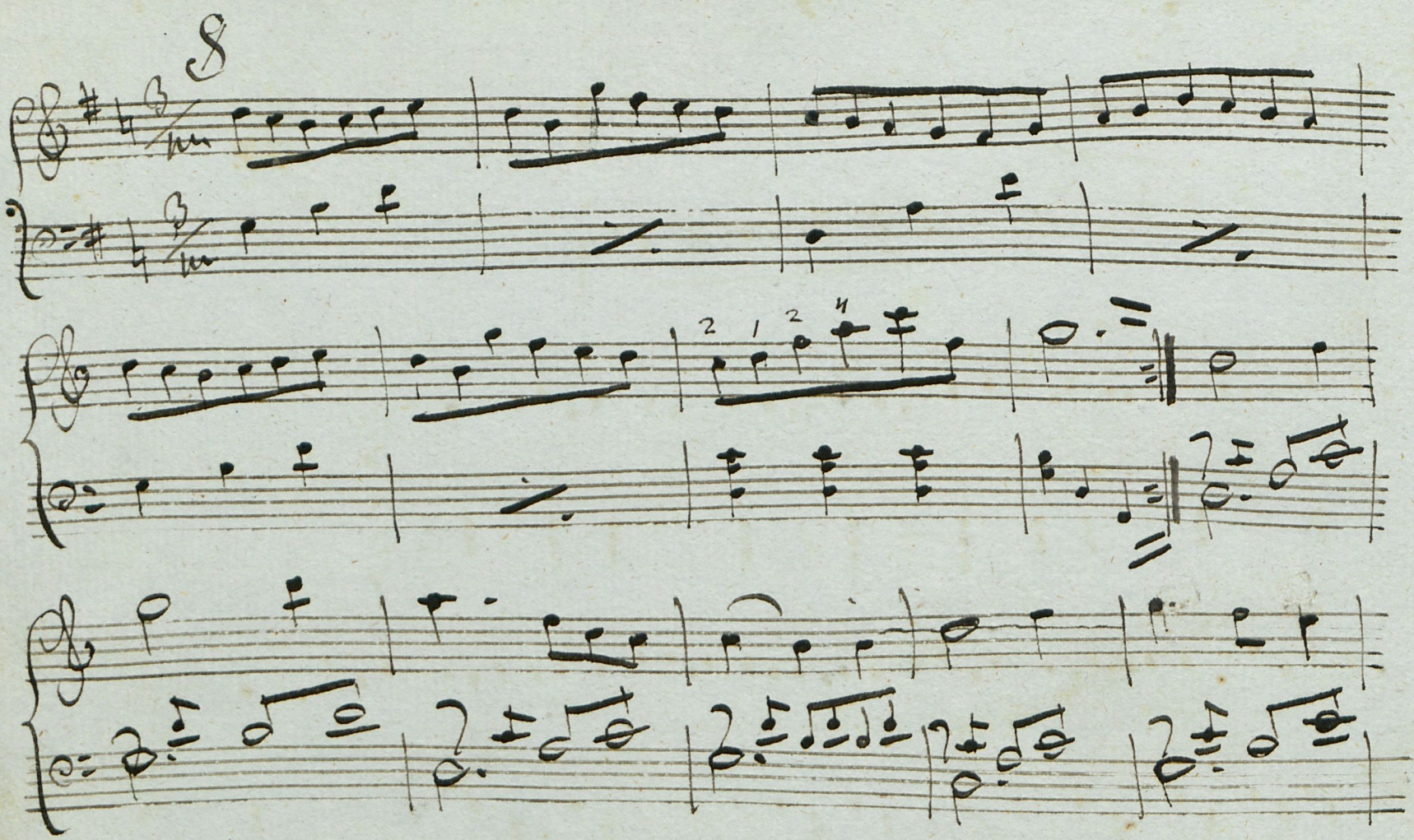
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000027



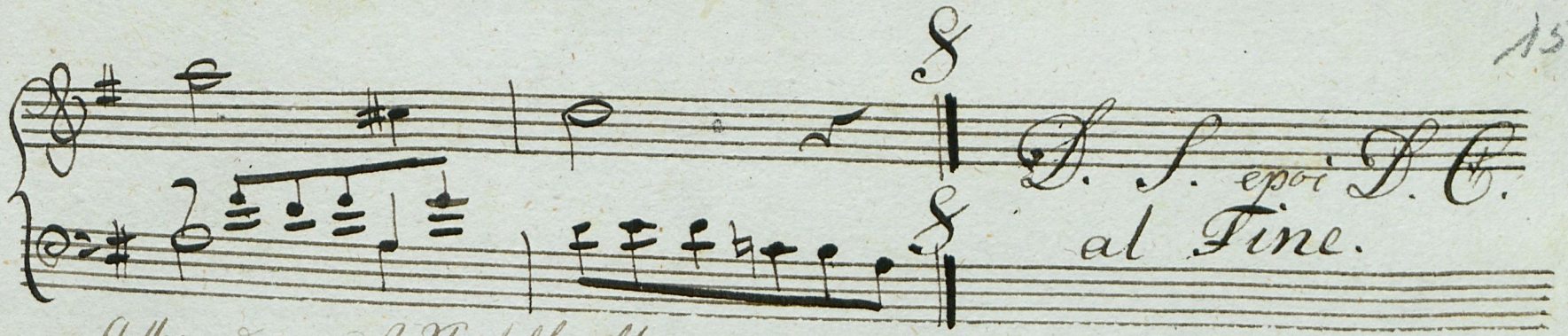
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000028



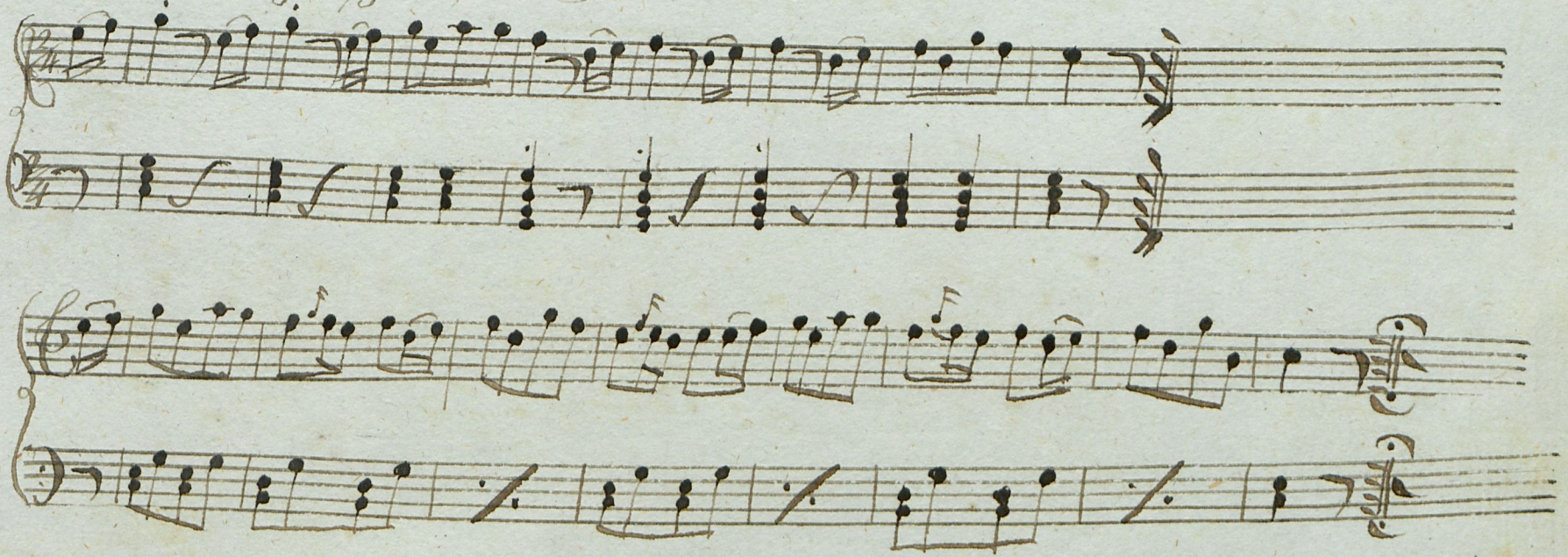
Volti subito



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000030

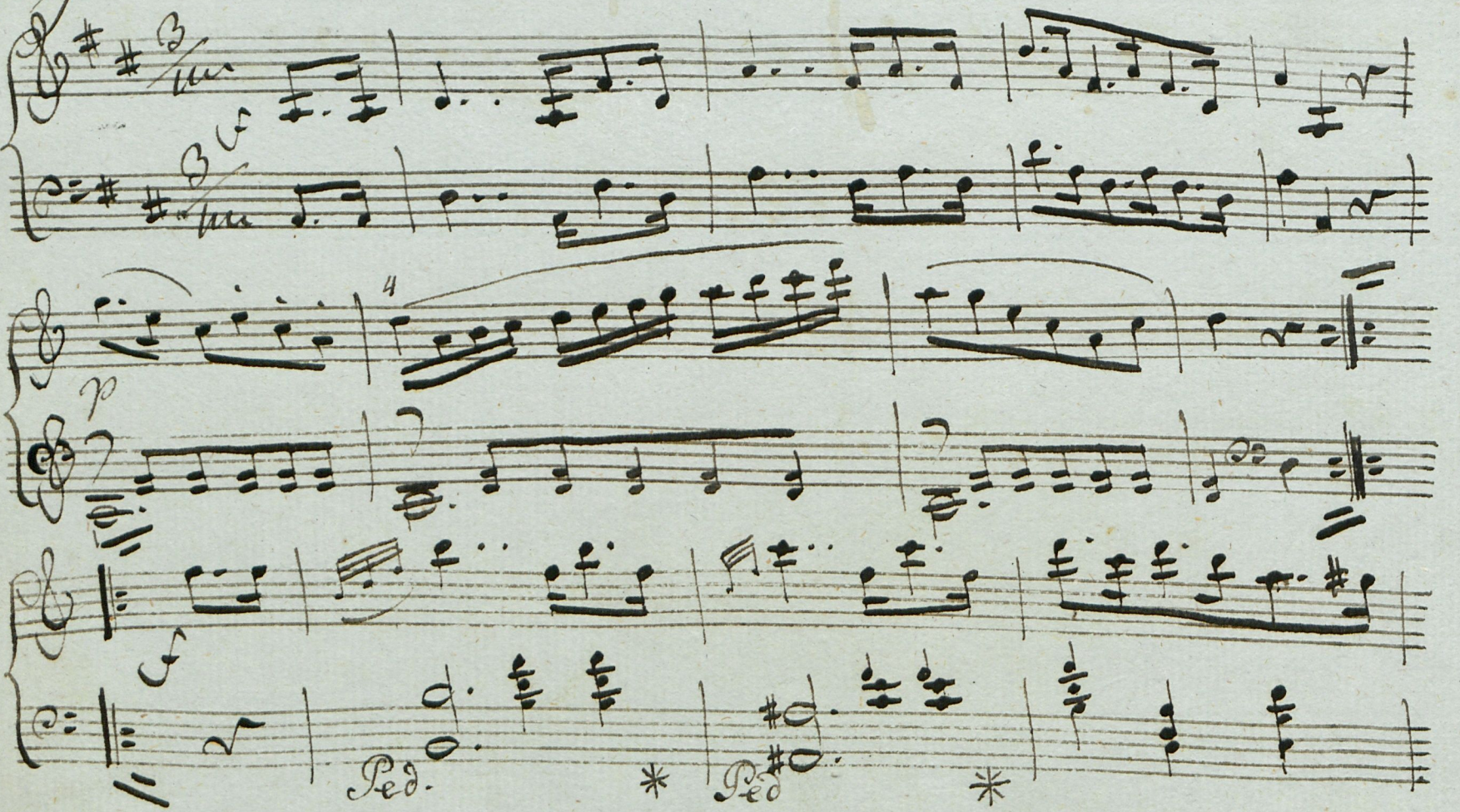


Galloppo der preuß. Stiefelknecht.

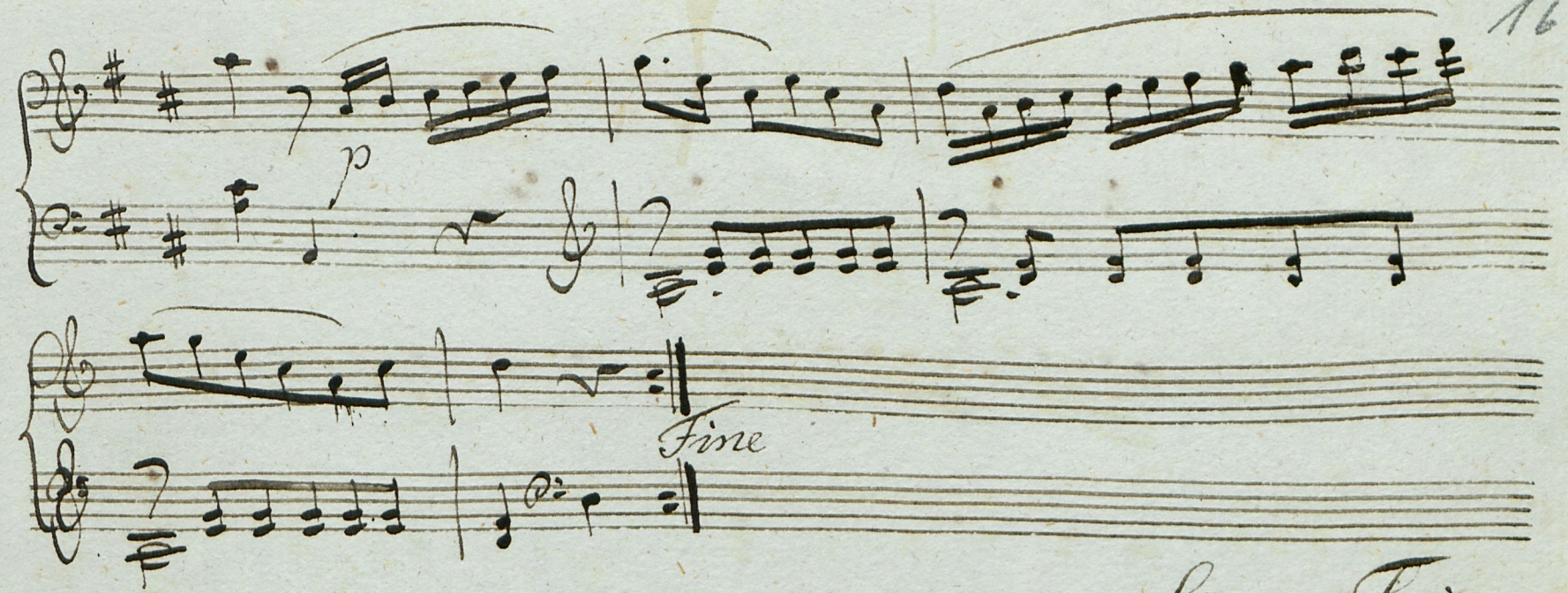


Menuetto.

A. E. Müller



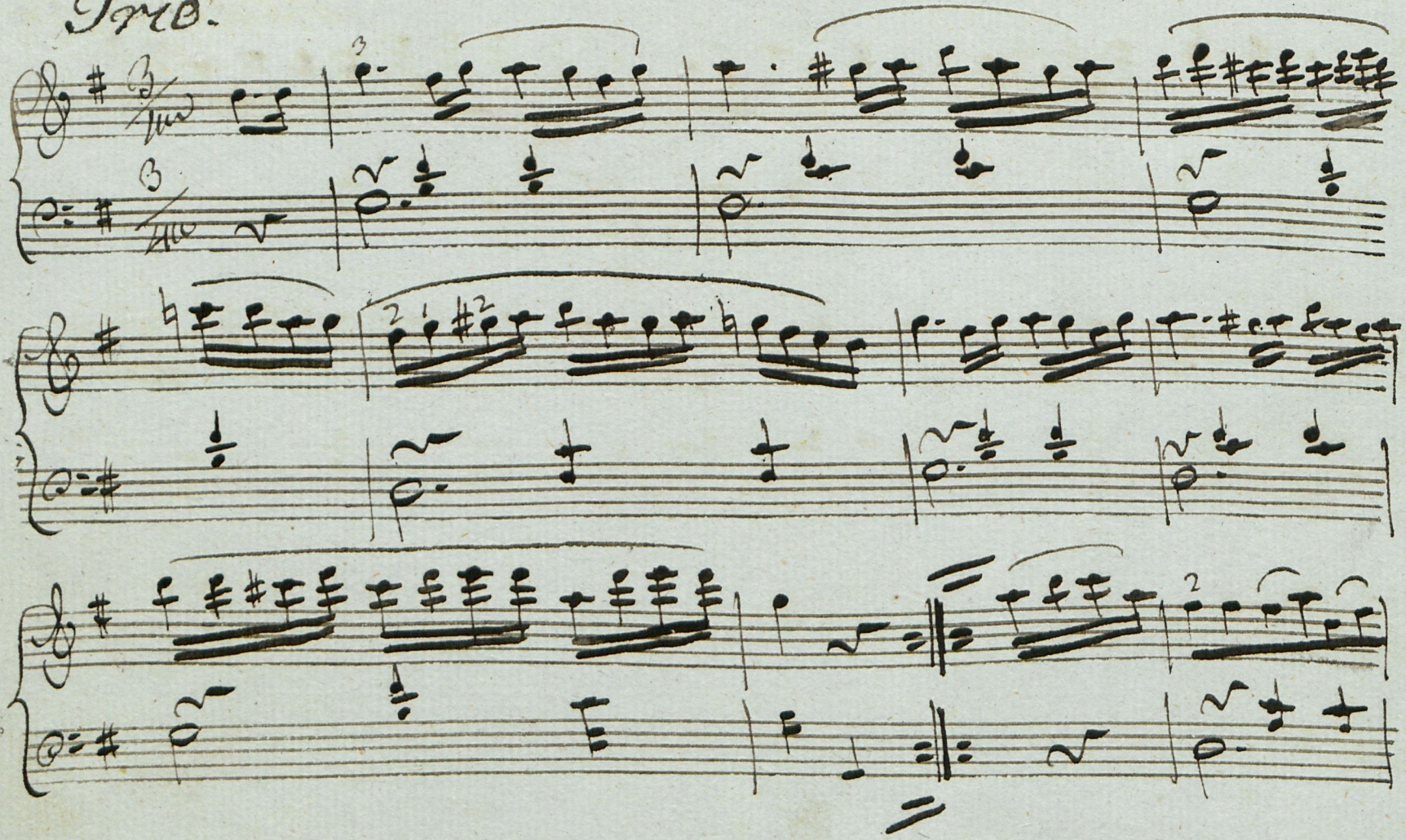
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000032



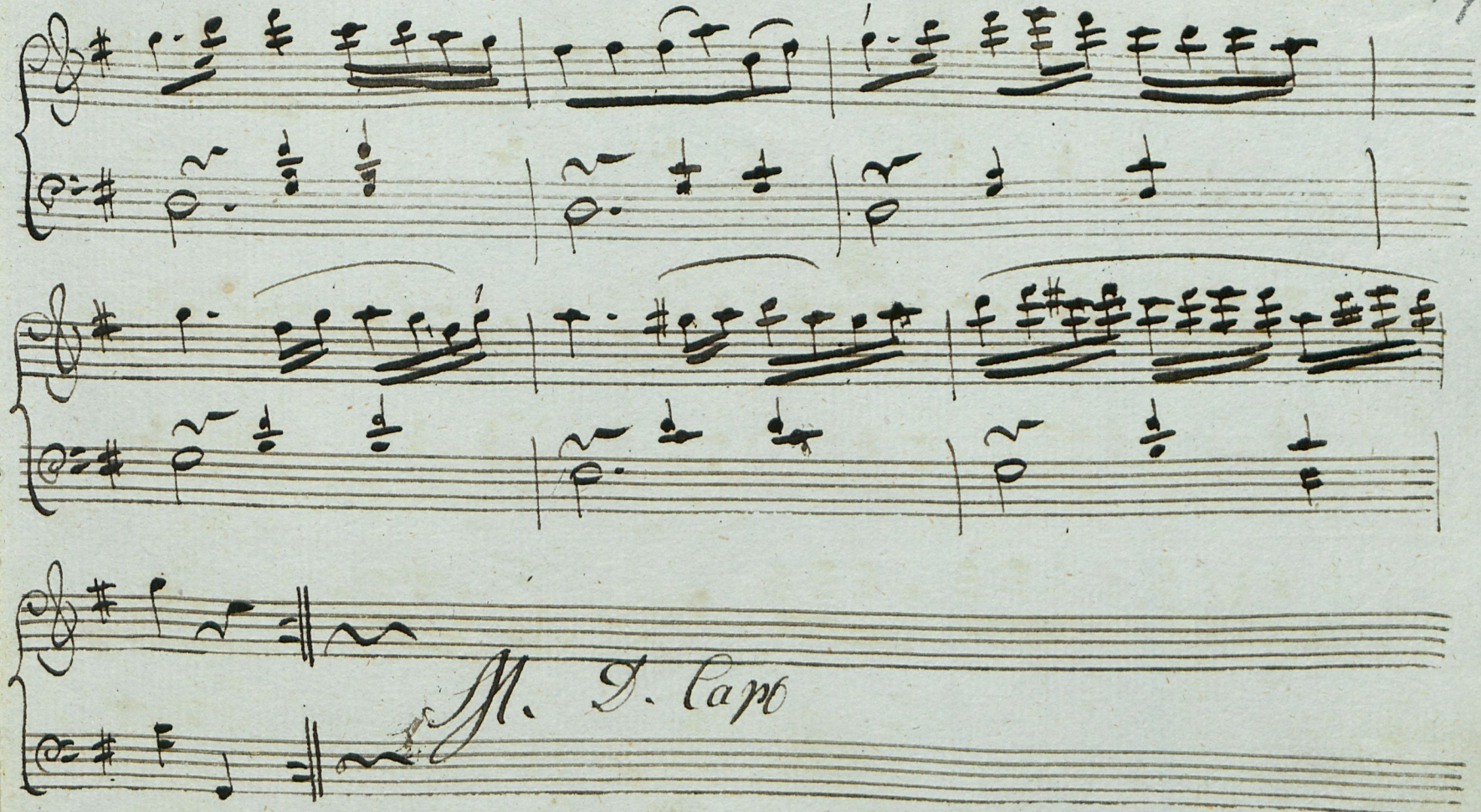
Segue Trio.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000033

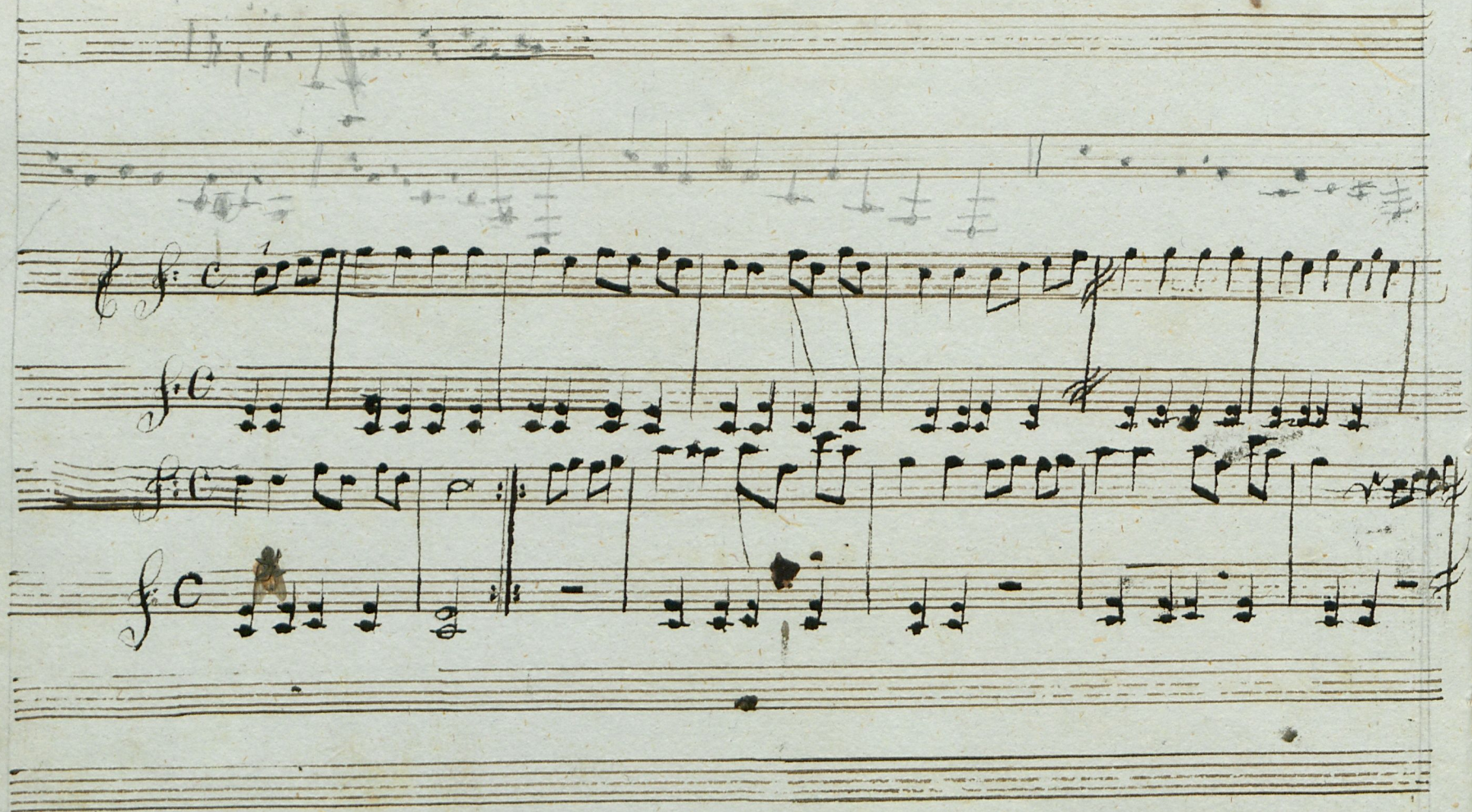
Trio.



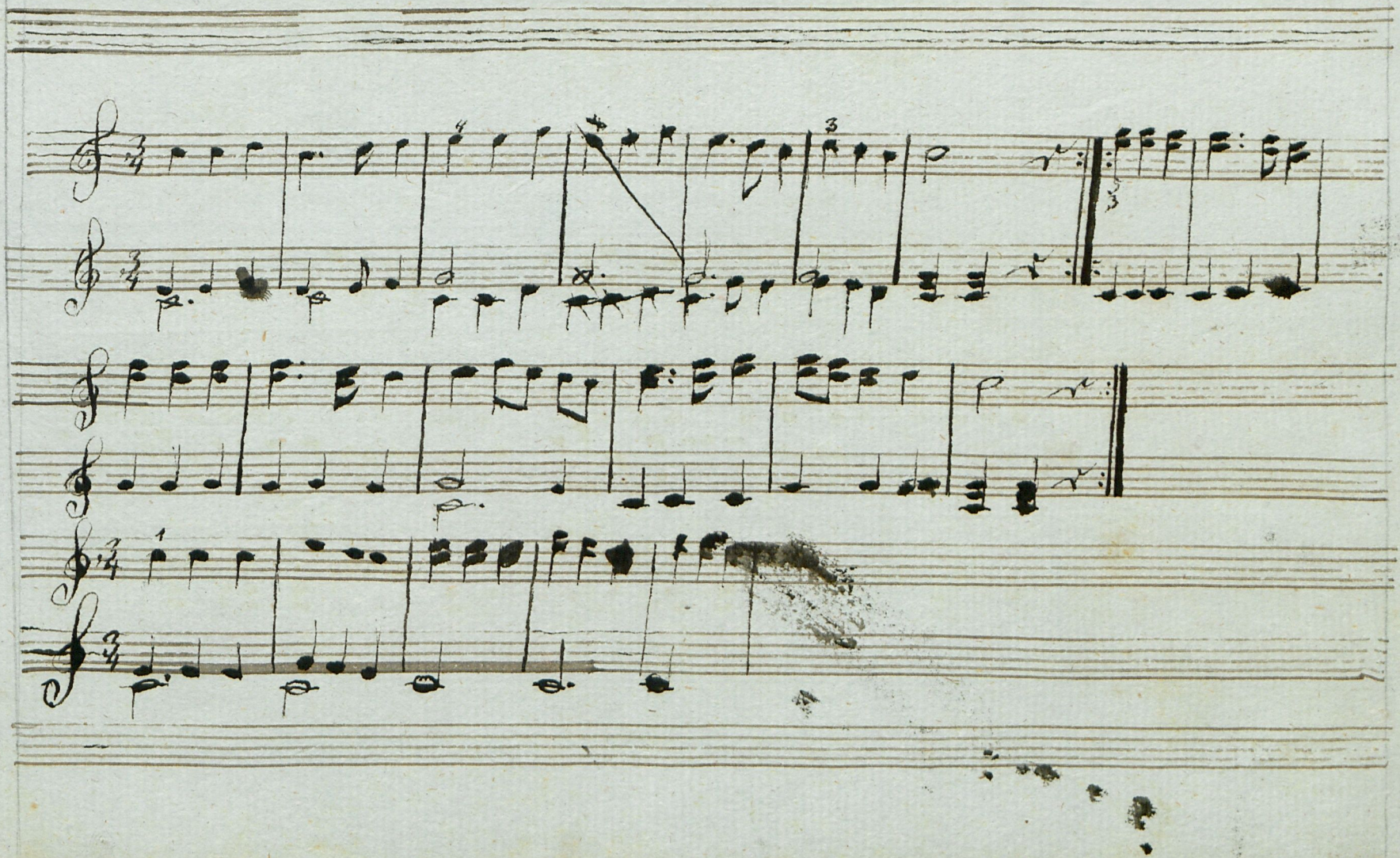
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000034



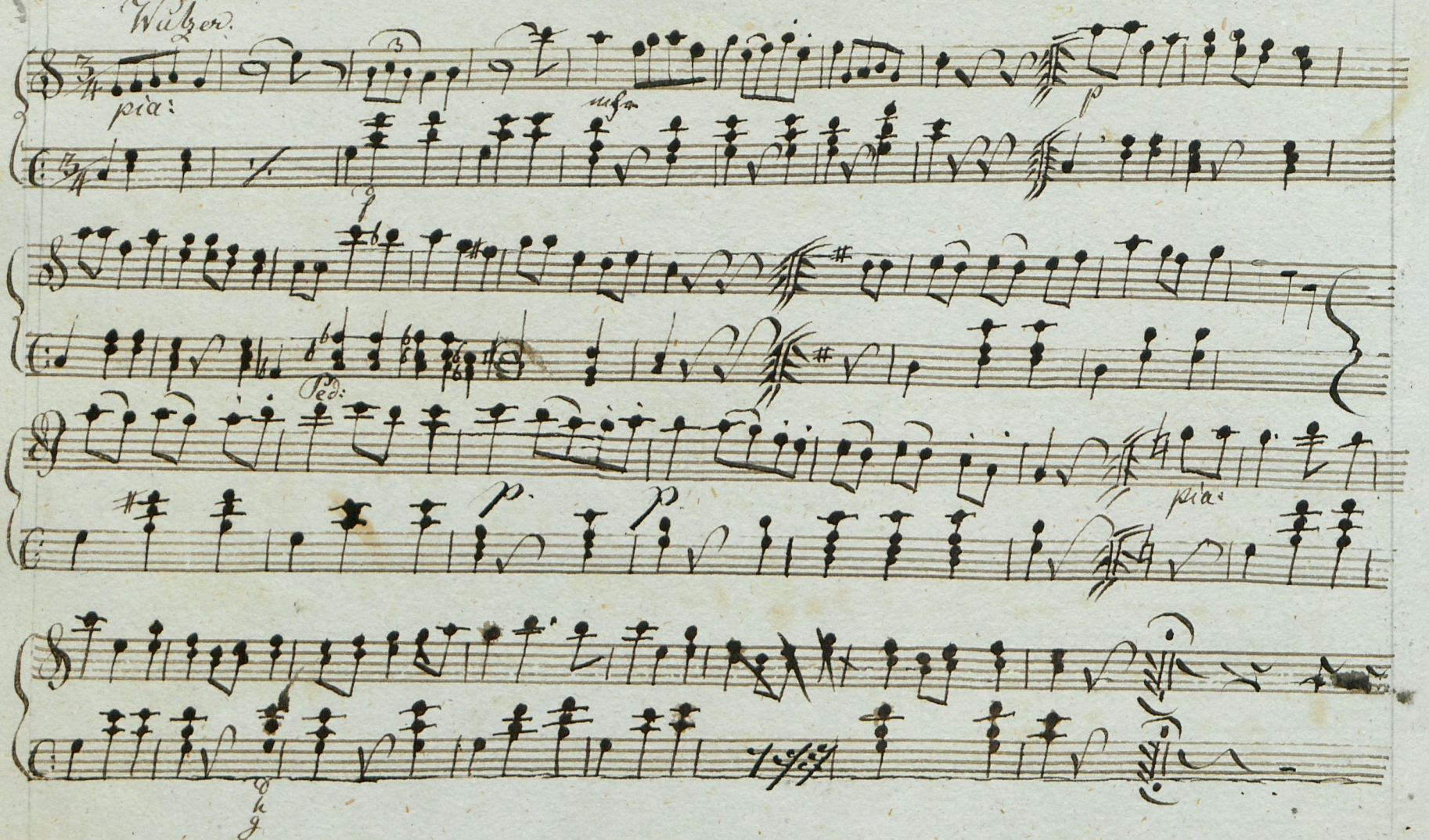
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000035



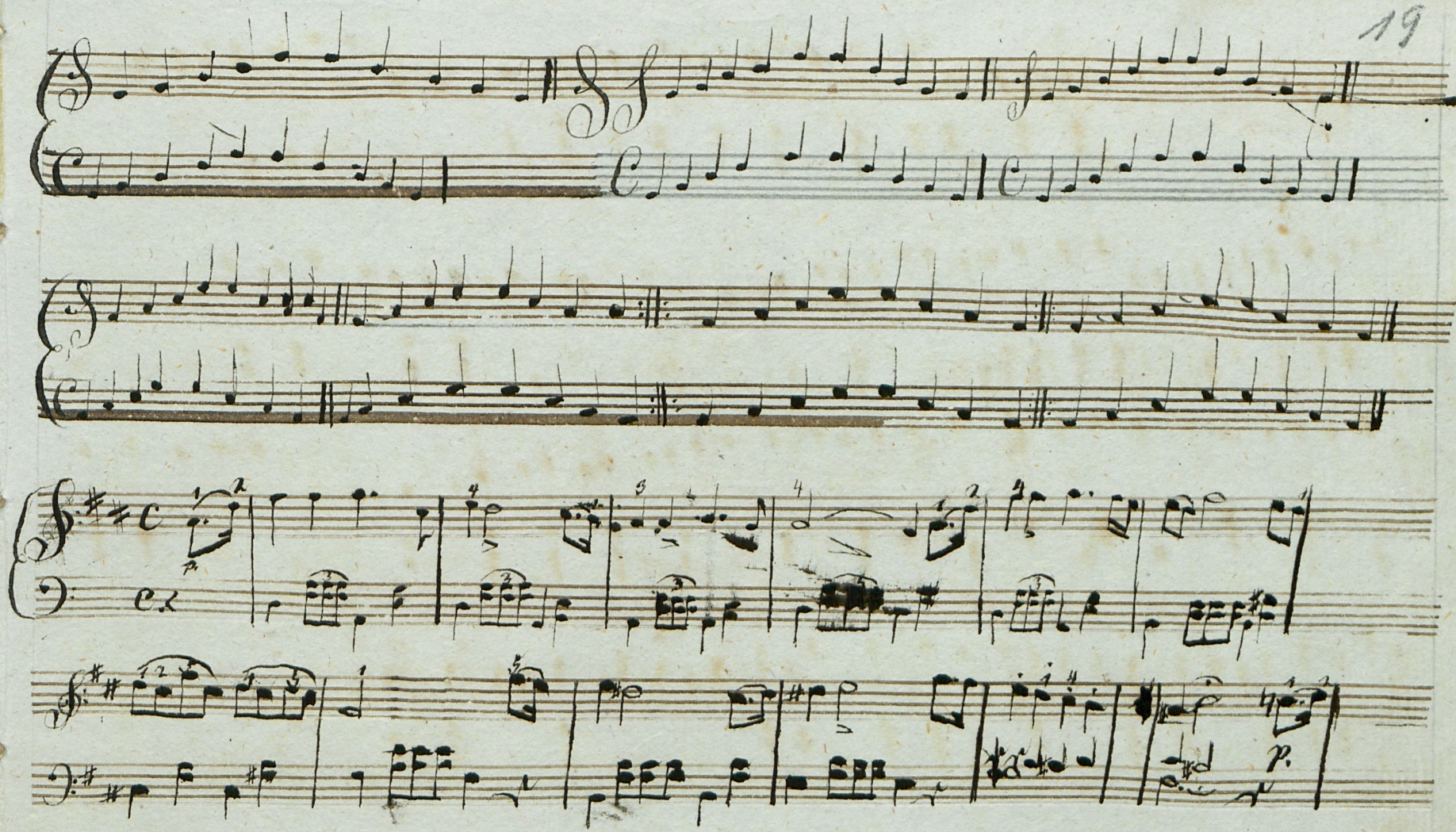
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000036



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000037

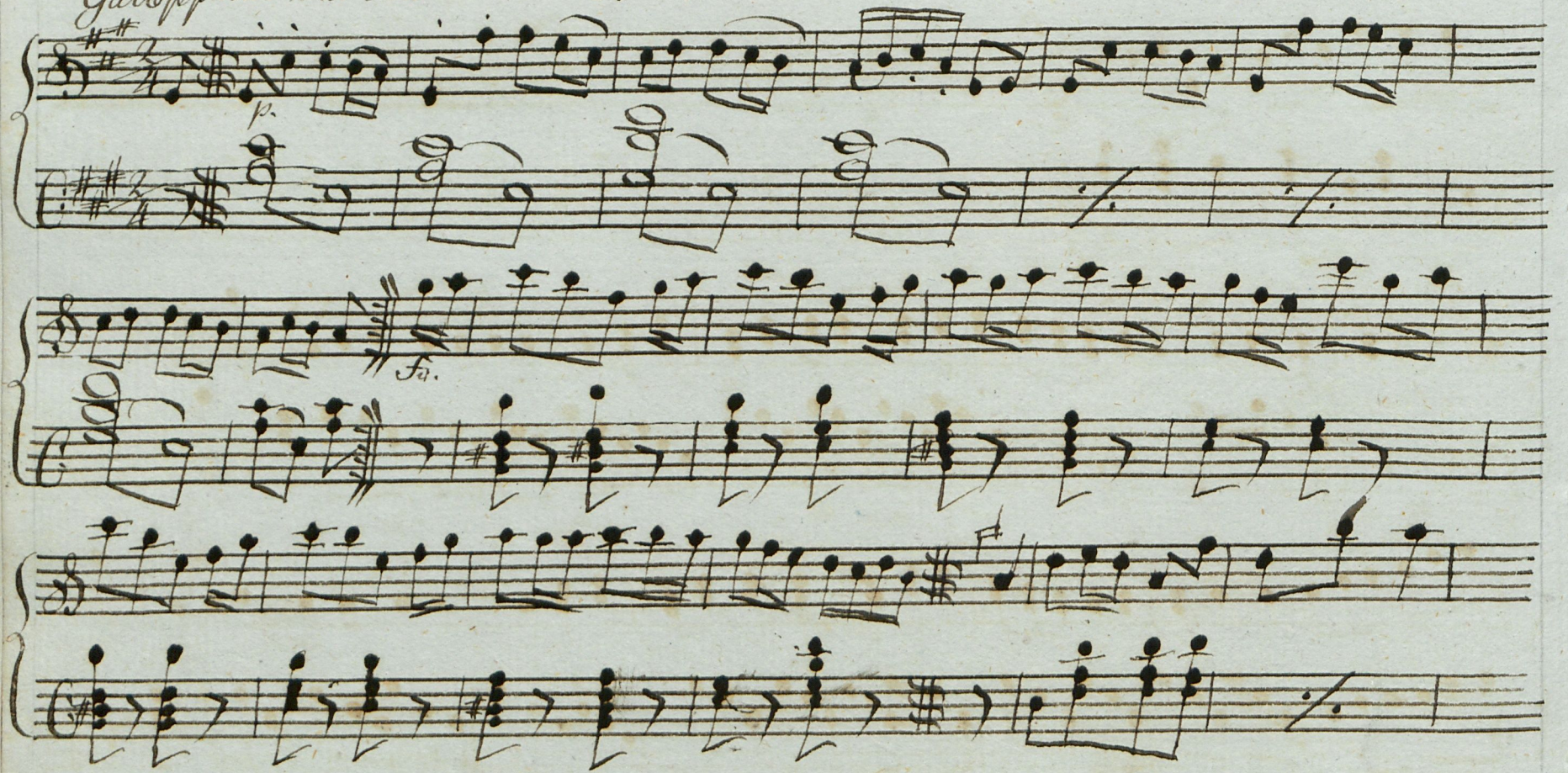


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000038

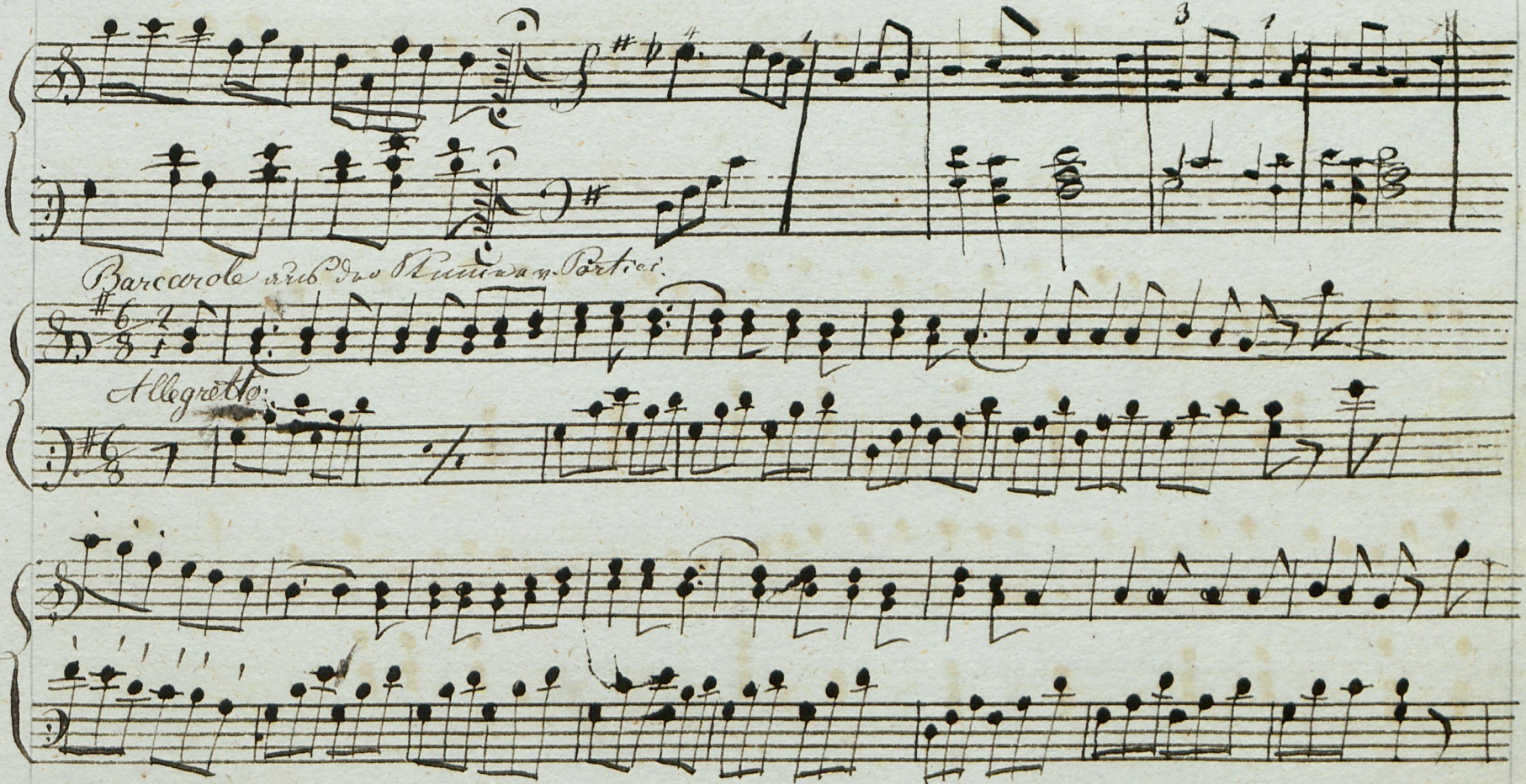


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000039

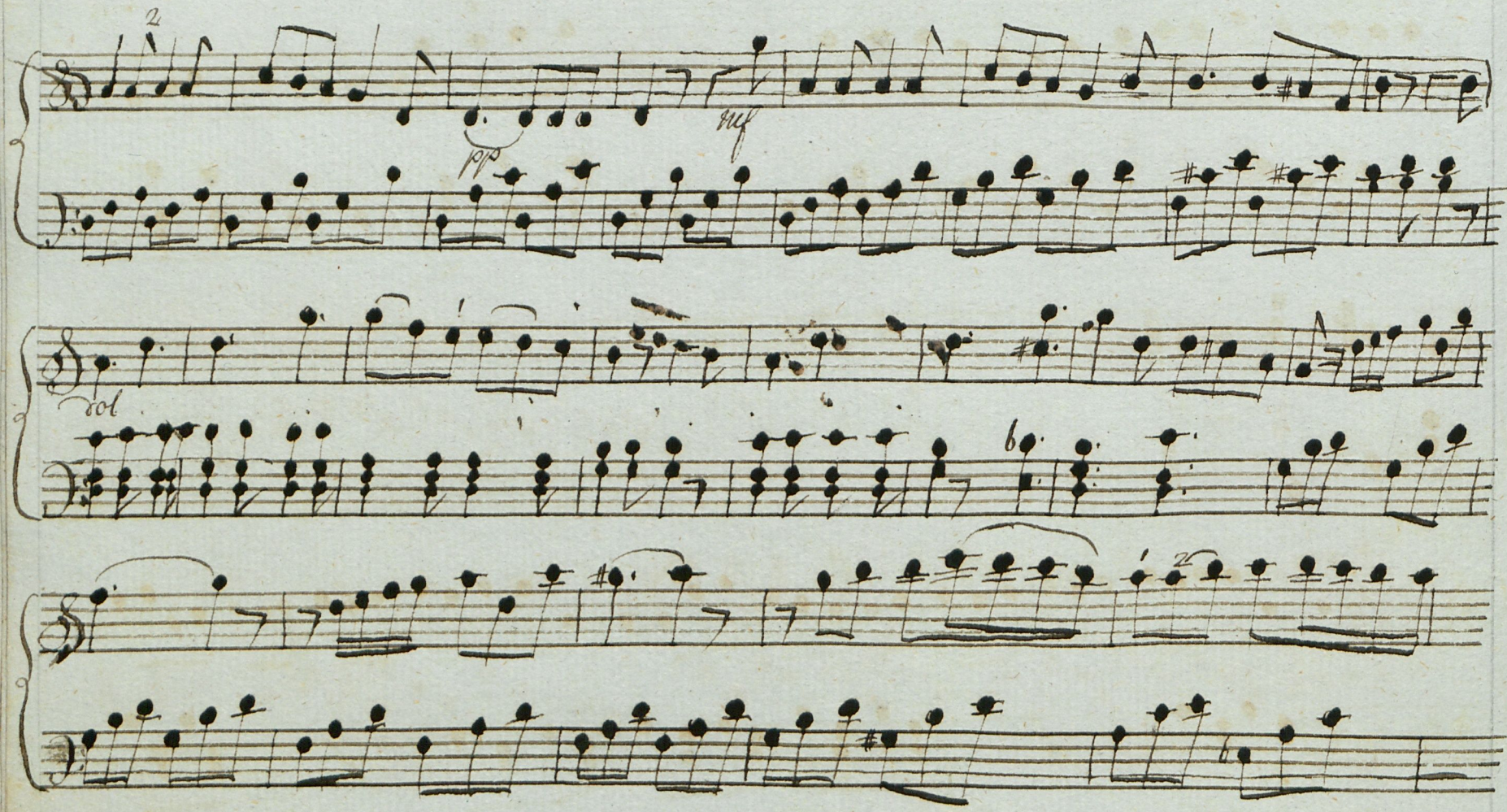
Gallopp aus der Rumen von Portici.



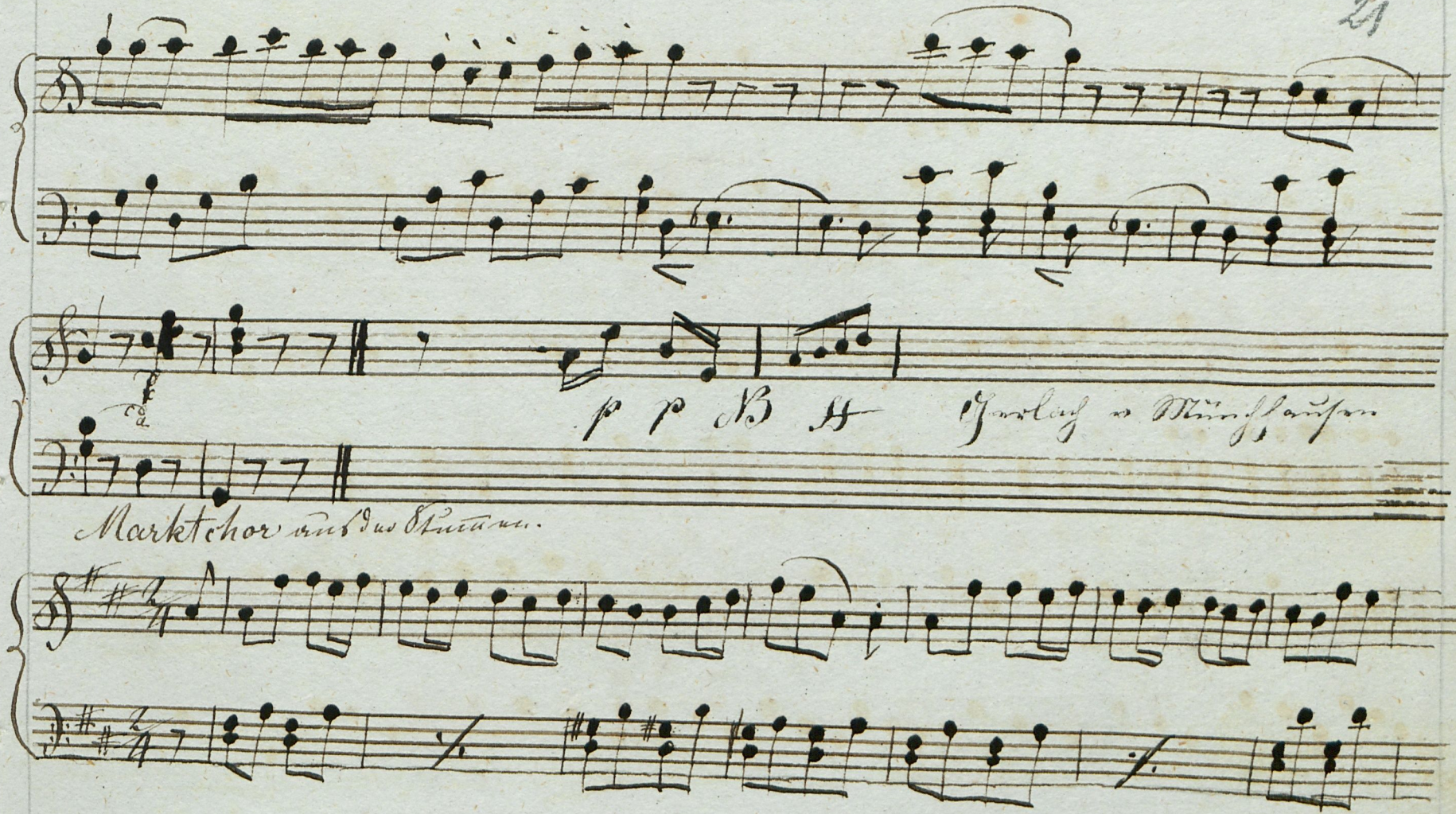
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000040



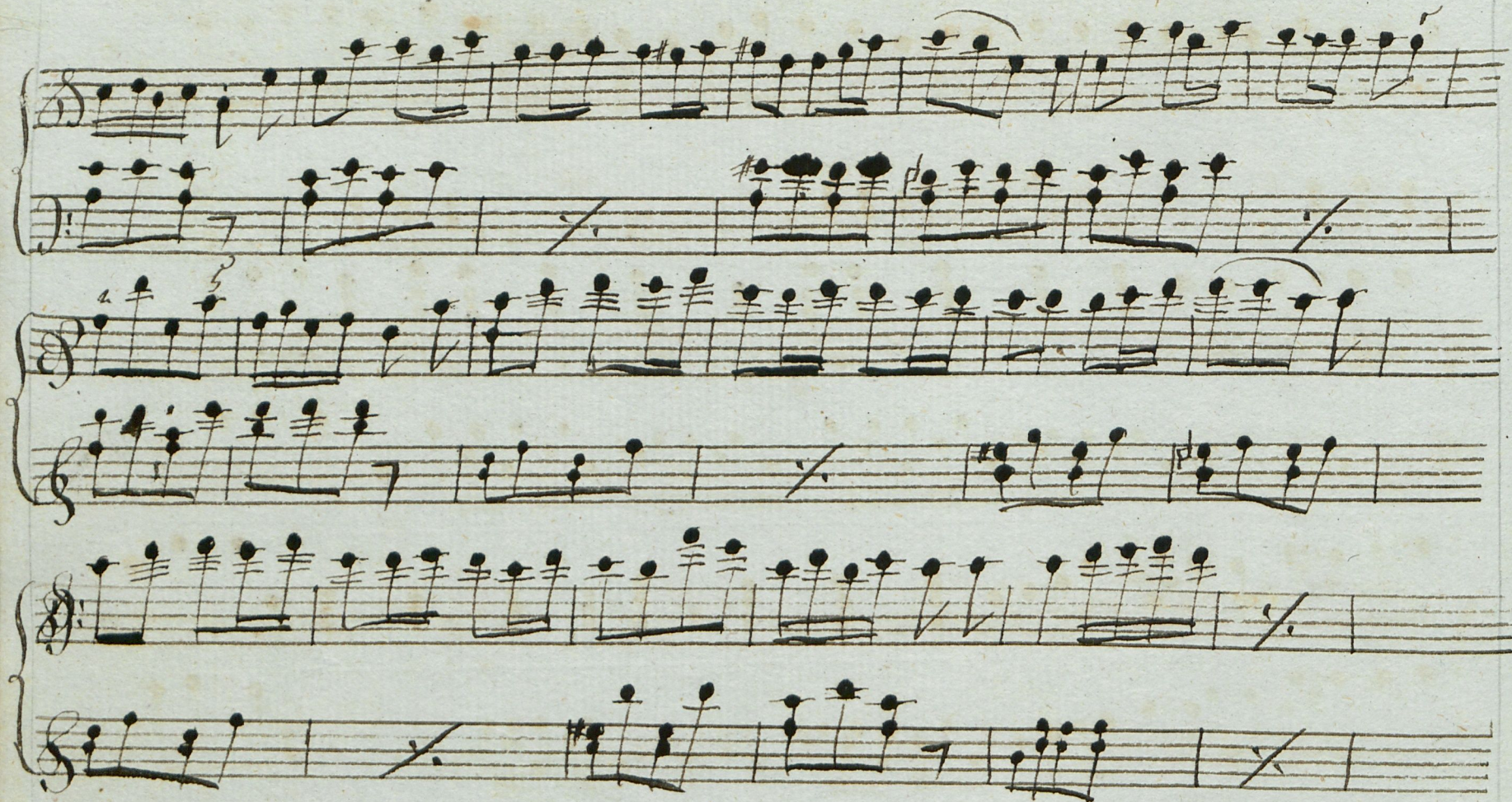
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000041



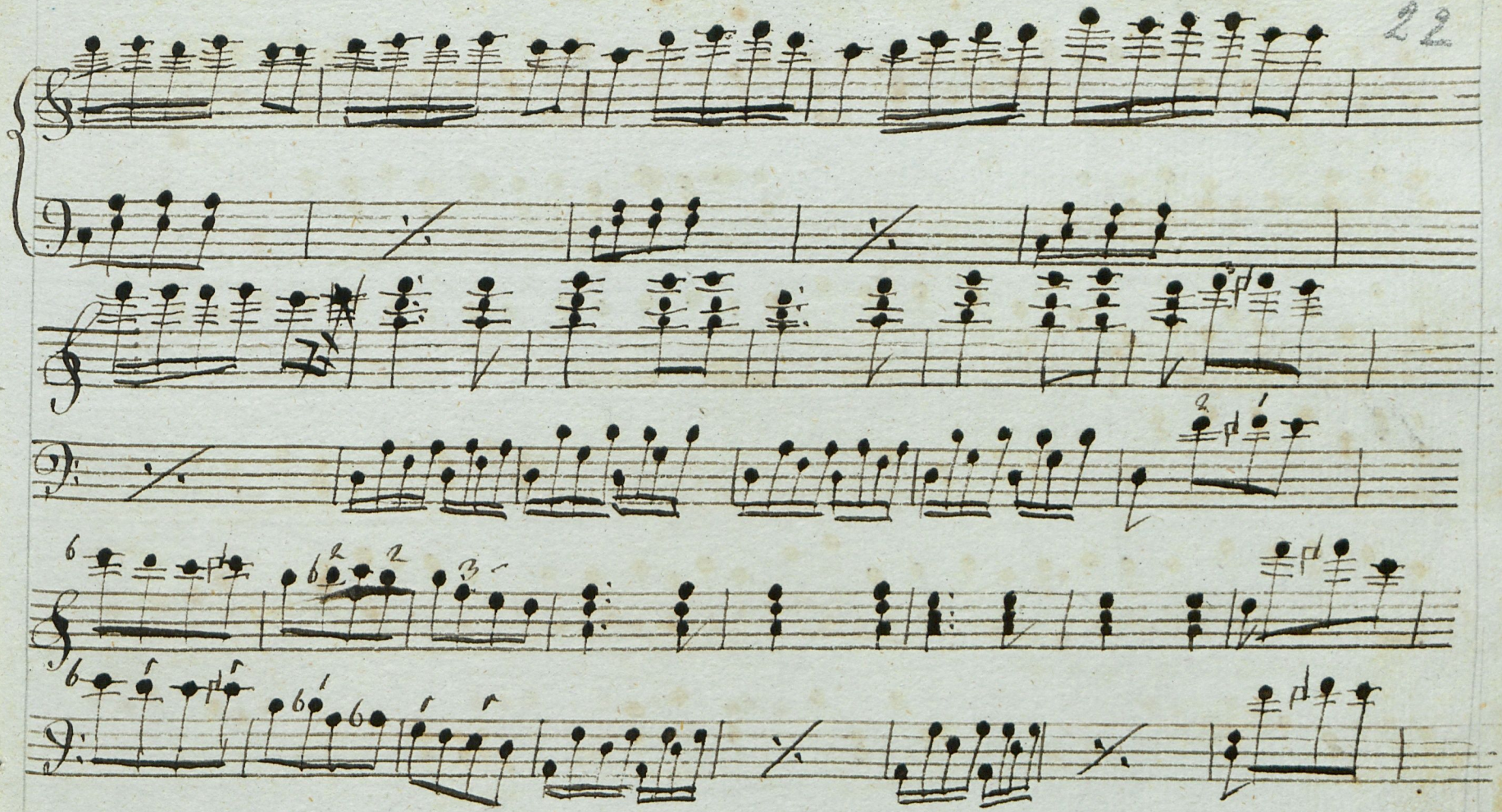
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000042



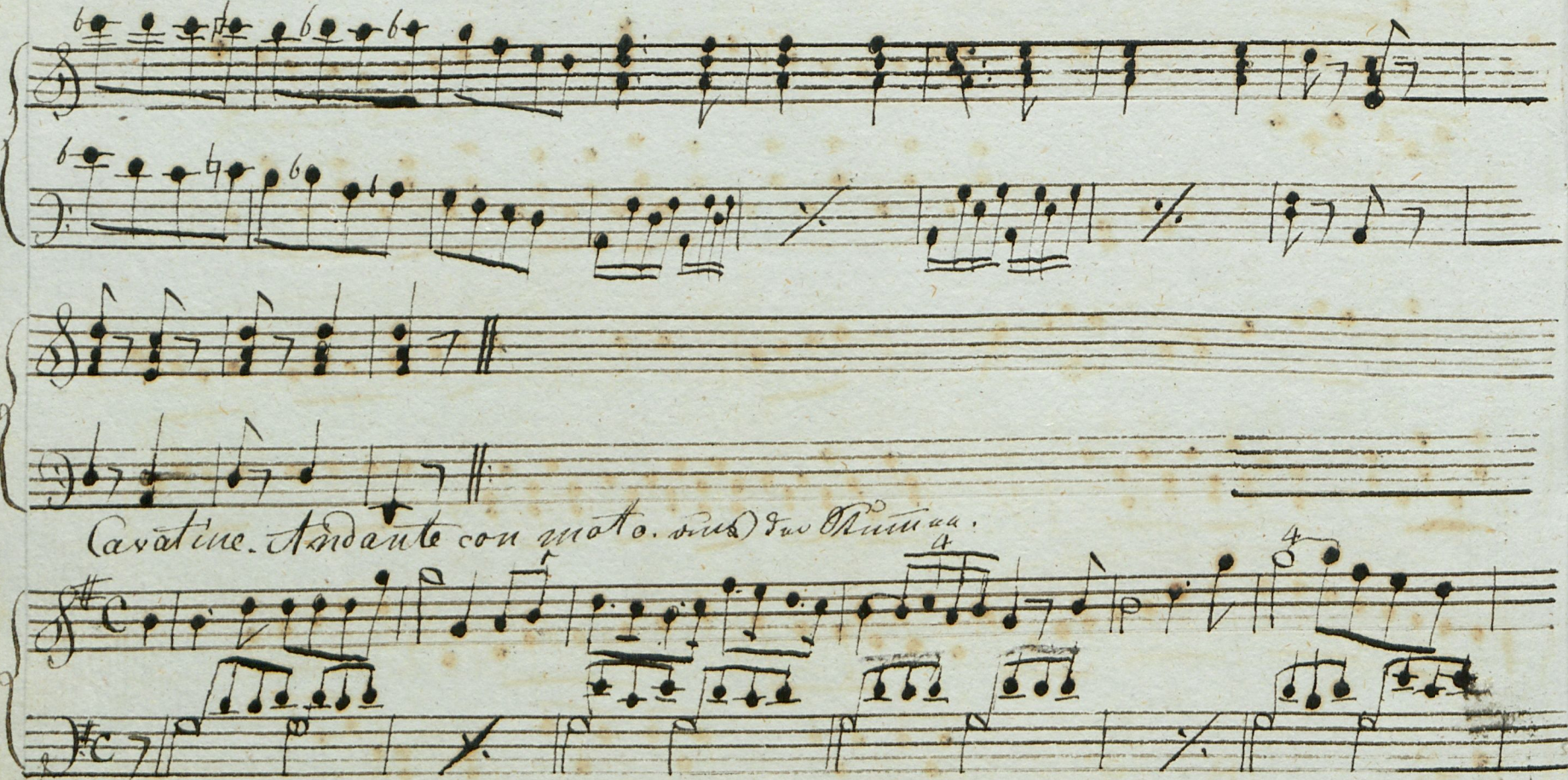
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000043



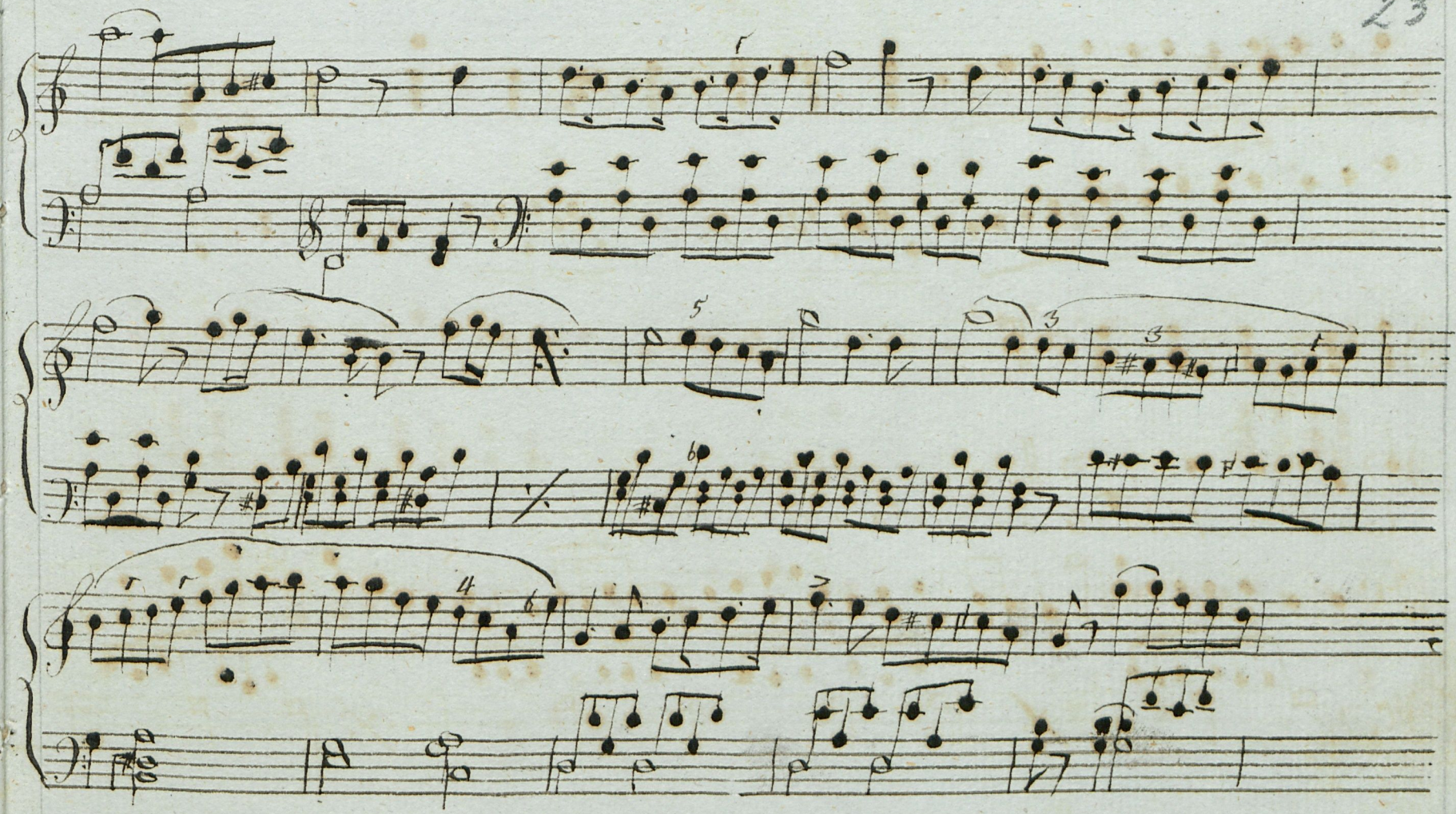
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000044



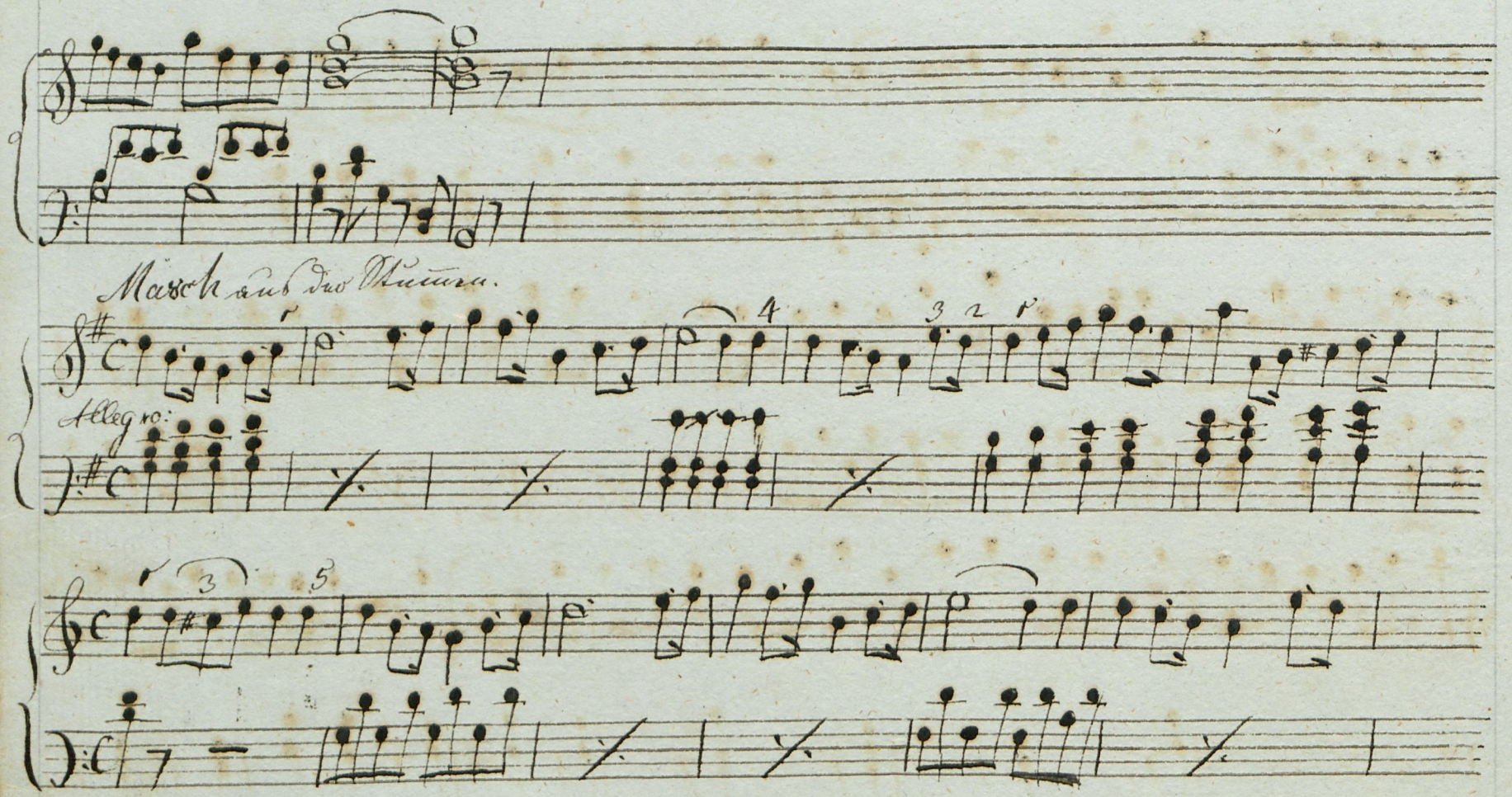
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000045



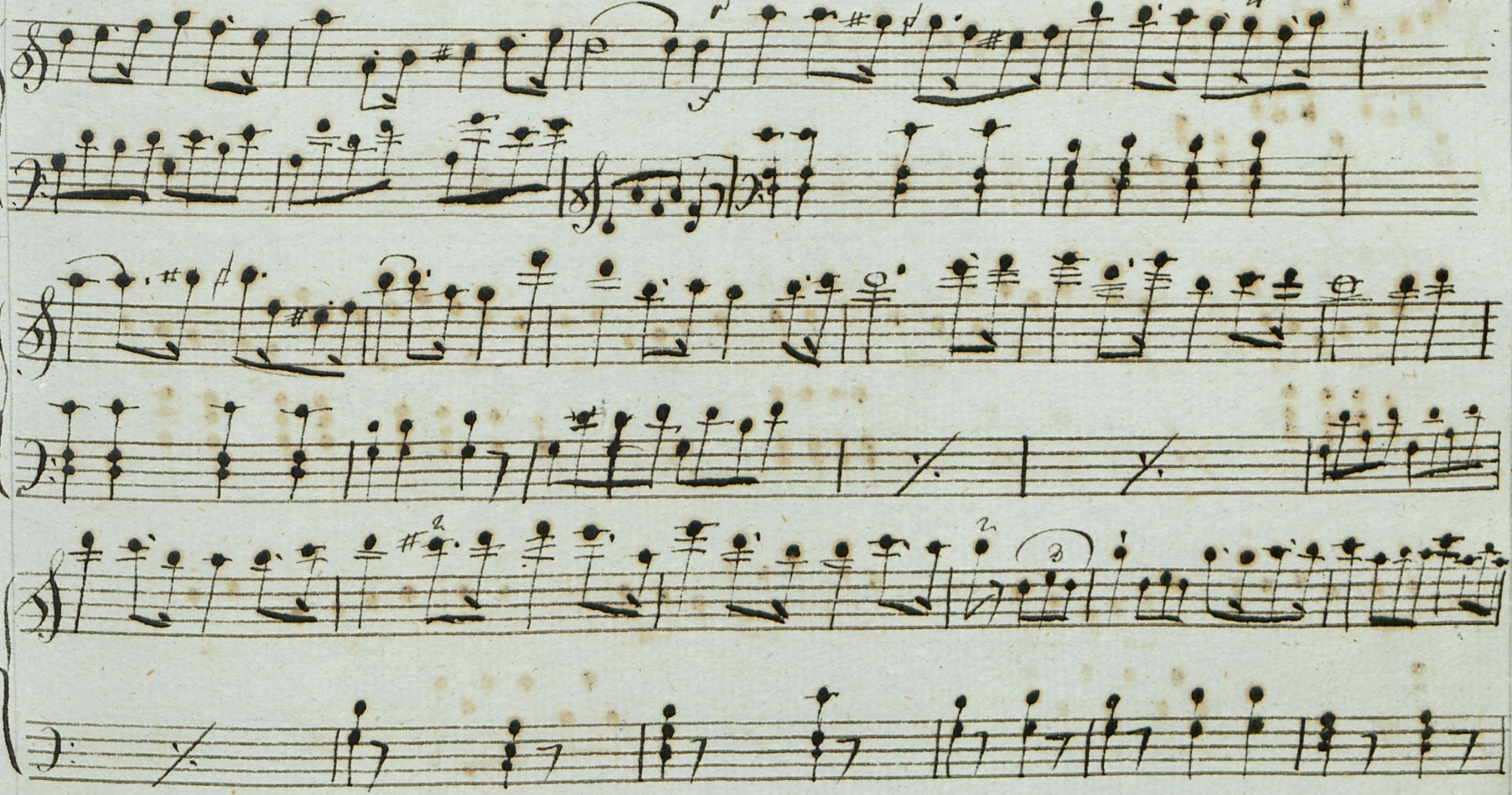
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000046



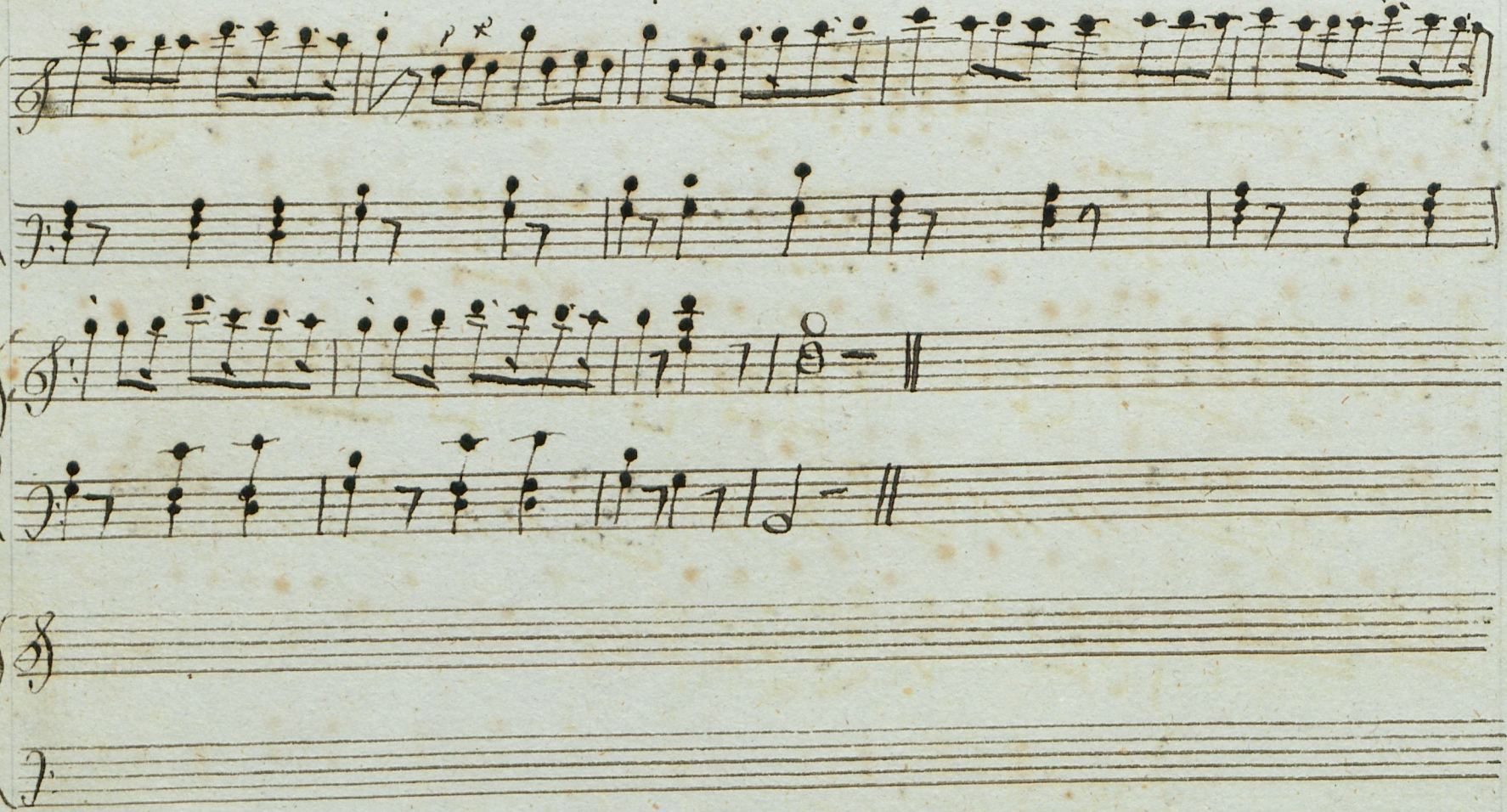
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000047



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000048

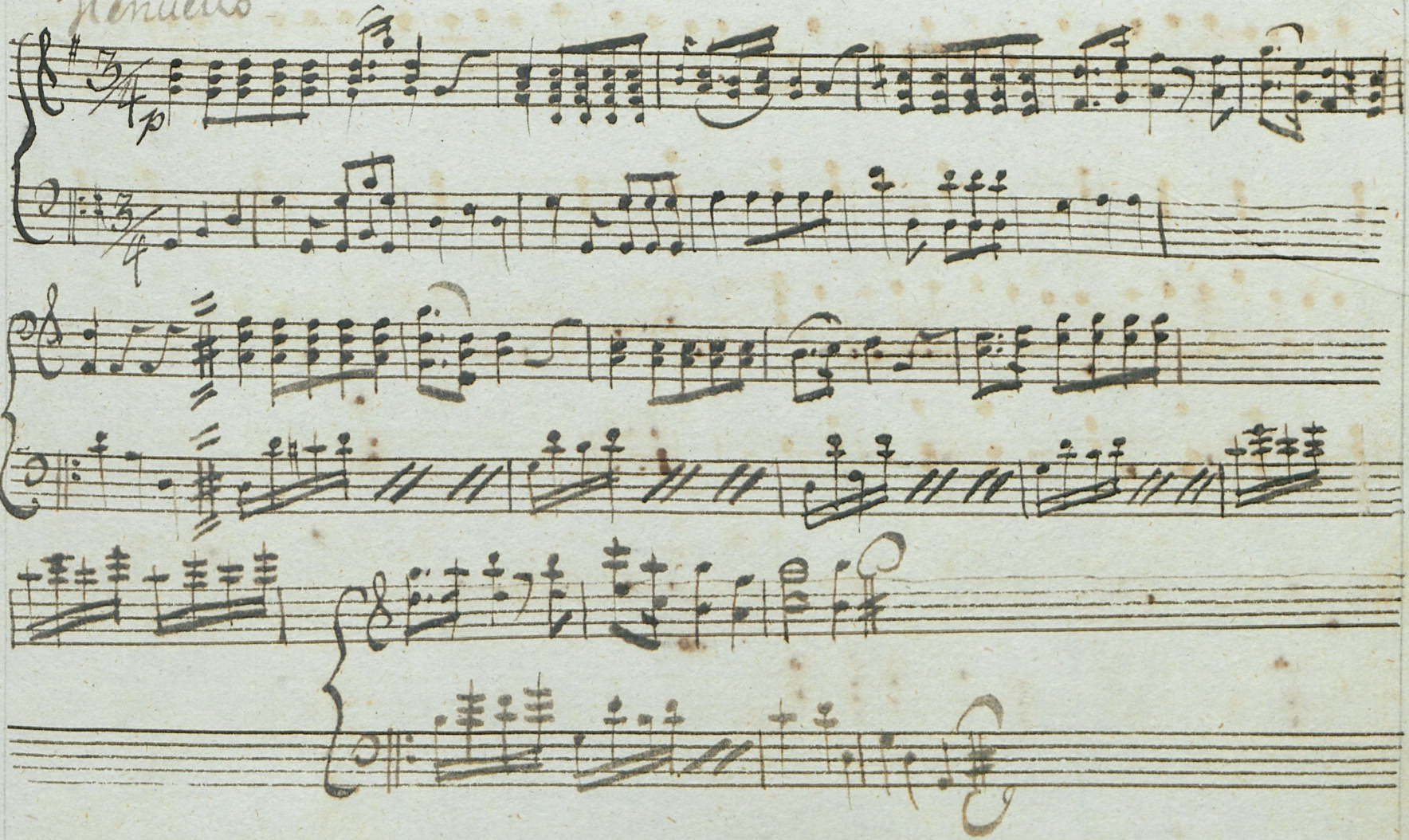


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000049

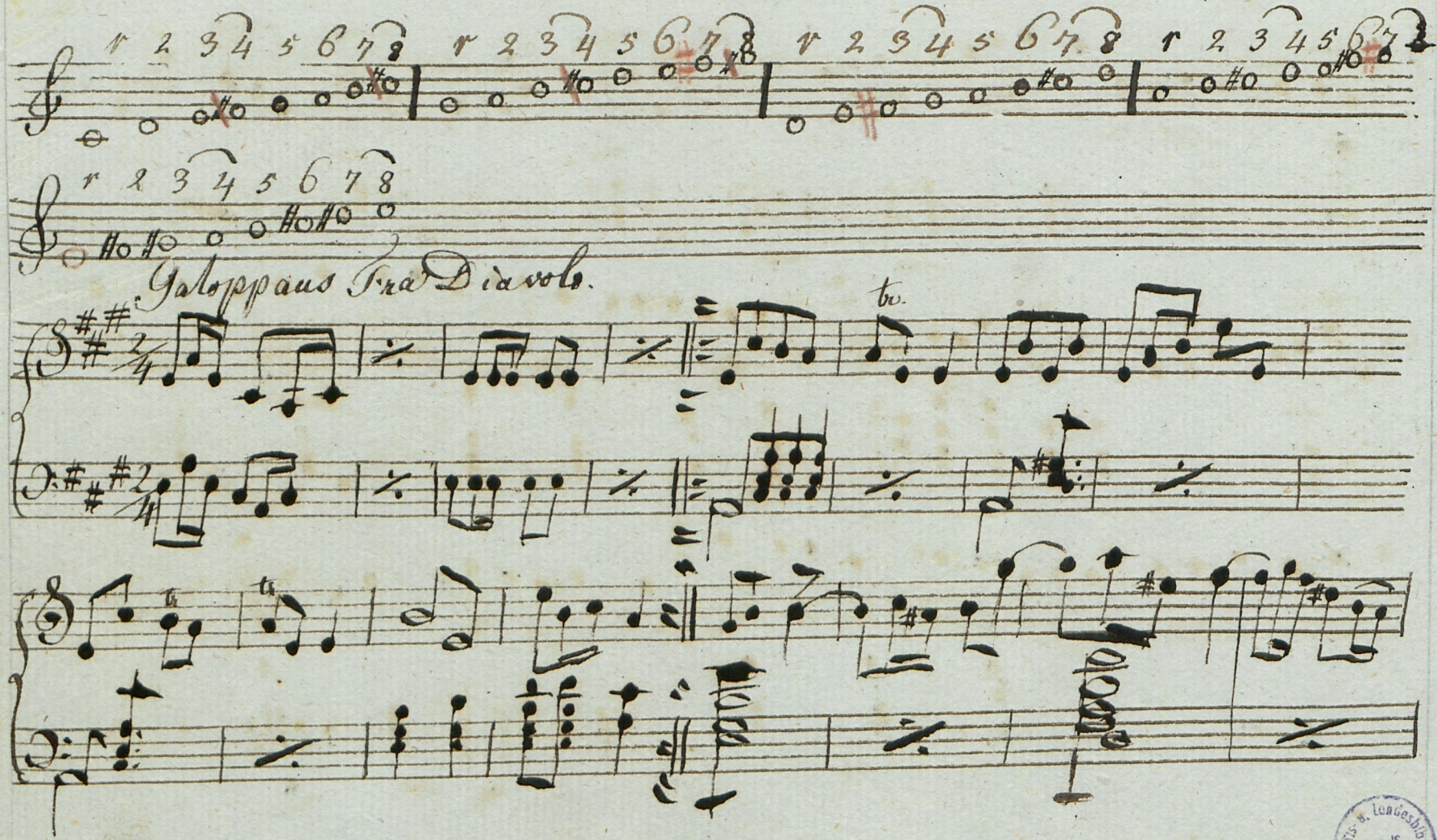


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000050

Menuetto

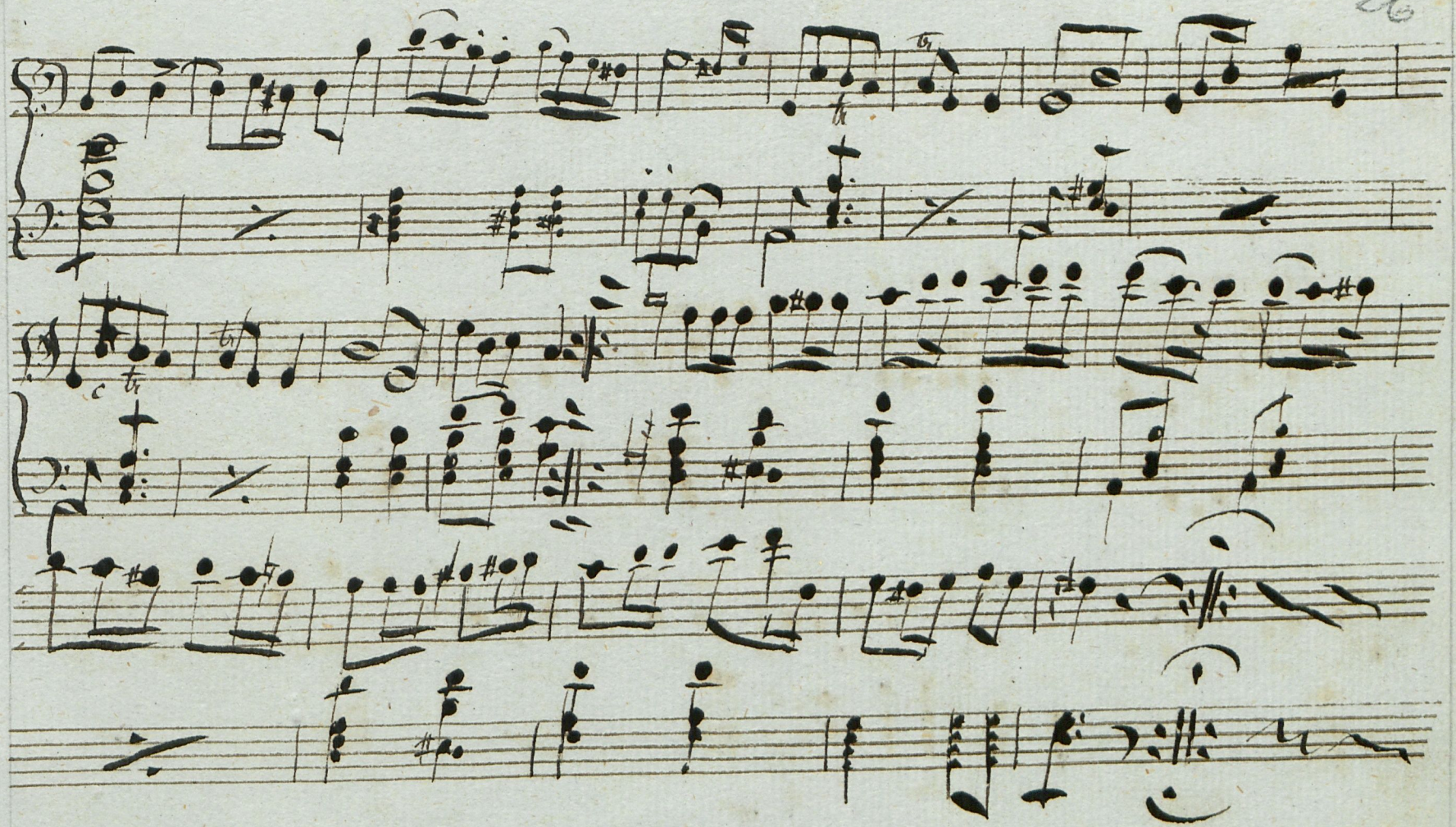


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000051



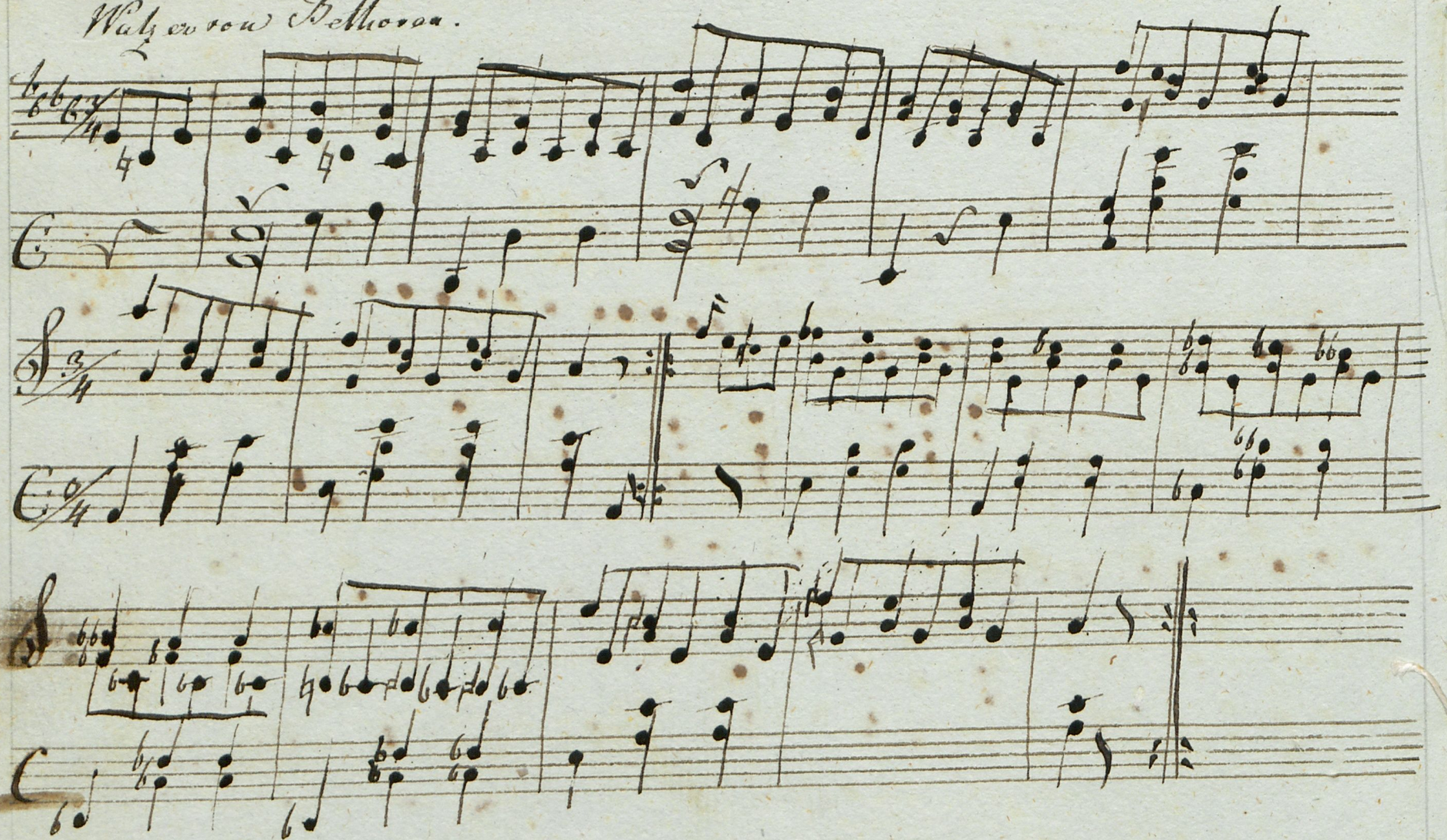
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000052

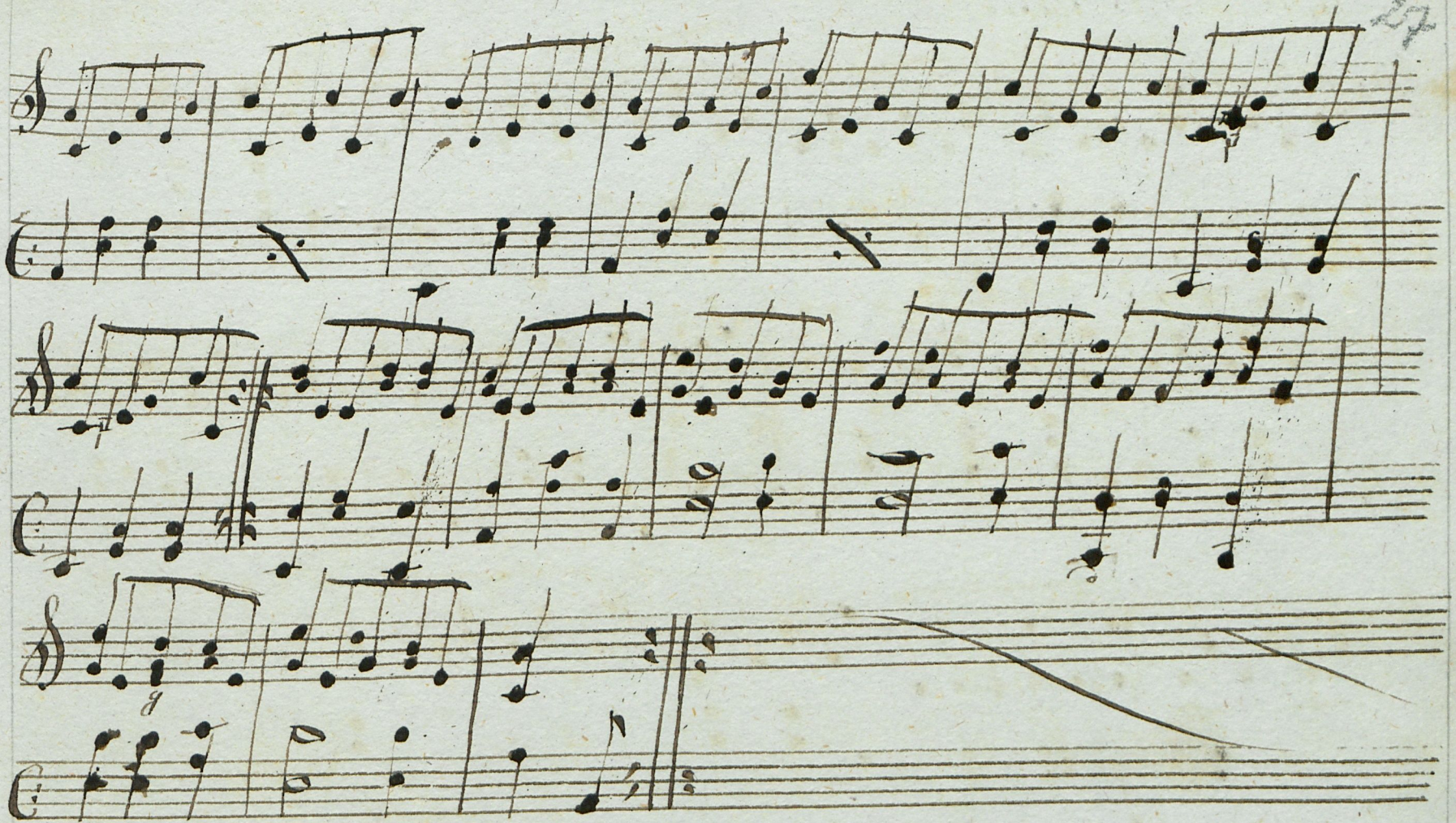


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000053

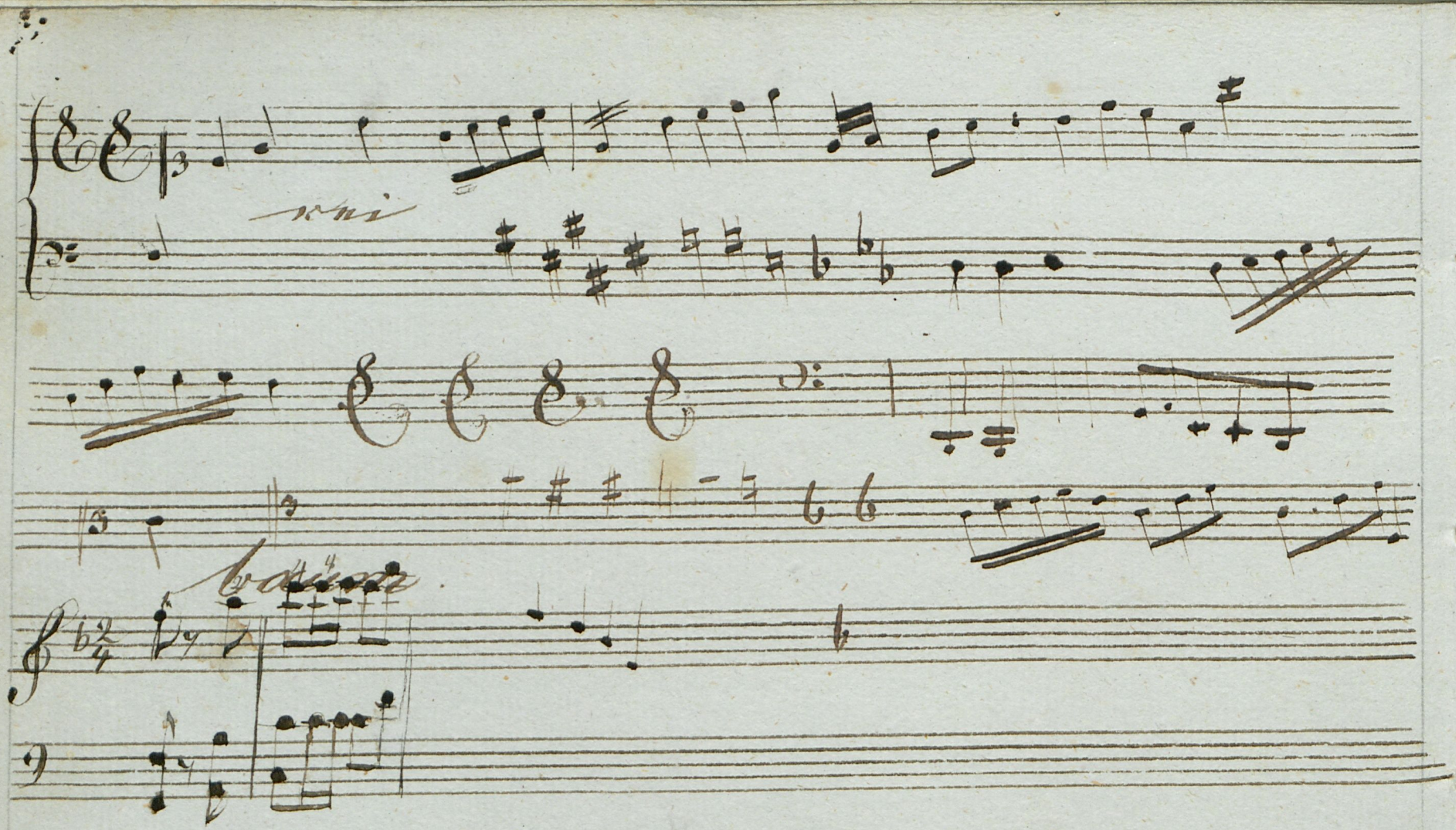
Walzer von Beethoven.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000054



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000055



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000056

Ms 129

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000057

Gerlach v. Münchhausen

1849.

Tonlehre sowie Melodien zu Liedern und Tänzen.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Ms 129

29

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-60235/fragment/page=00000059